

Die Region Hannover auf dem Weg zur
Klimaneutralität 2035 und zur Klimaresilienz

Bausteine: 5. und 6. Änderung des RROP 2016 Windenergie / FF-PV
Sachliche Teilprogramme Windenergie und
Freiflächen-Photovoltaik (Ausblick)
– Impuls bei der MV Basche Erneuerbar e.V. am 28.08.2023 –

Die Region Hannover auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035 und zur Klimaessilienz

AGENDA

**Prolog: „Was zahlt ein“ ..auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035 und zur
Klimaresilienz – Handlungsfelder / Instrumente aus Regionsperspektive**

- 1. Gemeinsam auf dem Weg zur klimaneutralen Region Hannover
– umwelt-,_natur- und sozialverträglich!**
- 2. Neuplanung der Windenergienutzung im Regionalen
Raumordnungsprogramm Region Hannover (RROP)
– veränderte rechtliche Rahmenbedingungen und grundlegendes
Planungskonzept**
- 3. 5. Änd. RROP - Neuplanung der Windenergienutzung (2. / 3. Entwurf)
– *geänderte naturschutzfachliche Planungskriterien u. Luftfahrtbelange*
– *Situation in Barsinghausen***
- 4. 6. Änd. RROP – Ausbau PV /FF-PV u.a. – kurzer Ausblick
und Zeitpläne**



**HAN
NOV
ER** 

Jens Palandt, Dezernent für Umwelt, Klima, Planung und Bauen

**Prolog: Die Region Hannover auf dem Weg zur
Klimaneutralität 2035 und zur Klimaresilienz**

Die Region Hannover auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035 und zur Klimaresilienz - Übersicht Akteure / „Klimalandschaft“

Region Hannover: Verwaltung/Politik	Dez. III Umwelt/Klima/Regionalpl.	Dez IV Mobilität	Dez V Bau-/Liegenschaftsmanagement
-------------------------------------	-----------------------------------	------------------	------------------------------------

Region Hannover - FB 62 Energie und Klima
(Klimaschutzkonzept/Klimaplan 2035 – neu: Energiewende/Ausbau EE/Sektorkopplung/EE-Infrastruktur)

Landeshauptstadt Hannover - Klimaschutzleitstelle
(LHH Klimaschutzaktionsprogramm 2035, Netzwerkarbeit, Beratung, Kampagnen, Stellungnahmen)

Klimaschutzagentur Region Hannover
(ÖPP,Beratung,Kampagnen Bürger*innen/Unternehmen)

Proklima – enercity-Fonds
(Teilräumliche Förderprogrammatrik)

Kuratorium Klimaschutzregion Hannover
(Netzwerk, Unterstützung Klimaplan, GF FB 62)

Klimaweisen-Rat
(think-tank, unabhang. Empfehl./Impulse, GF FB 62)

Klimaschutz in den Kommunen,
Klimaschutzmanager*innen

*Engagement bzw. Mitwirkung Bürger*innen,
Unternehmen, Zivilgesellschaft, Verbände*

Themenbezogene Arbeitsgruppen / Foren
(digitales Klimaforum, AG Klimaneutr. Regionskommunen, HVB-Forum Klimaplan 2035 etc.)



„Was zahlt ein“ ..auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035 und zur Klimaresilienz - Handlungsfelder / Instrumente aus Regionsperspektive

36: Umsetzung Natura 2000, Schutzgebiete, Artenschutzprogramme – „30%-Ziel“

36: Moor-, Wald-, Bodenschutzstrategie (Natürlicher Klimaschutz)

36: Umsetzung Anpassungsstrategie an die Folgen des Klimawandels

36: Regionsweites Wassermanagement (qualitativ/quantitativ)

62: Klimaschutzkonzept Region (3 Säulen: Eigene Verwaltung, Aufgaben/Sektoren, Übergreifendes)

62: Klimaplan 2035: Szenarien, Aktivierung, Umsetzungsprozess, alle Sektoren

62: Energiewende gestalten: EE, Sektorkoppl., Wärmeplanung, H2-Wirtschaft, Energieeffizienz, Speicher, Netze

KSA: Information, Beratung, Kampagnen // Proklima: Förderprogrammatik/Teilraum

61: 5. Änd. RROP – Ausbau der Windenergienutzung in der Region

61: 6. Änd. RROP – Ausbau PV / FF-Photovoltaik in der Region

Kommunikationskampagne (Storytelling, Informationsvermittlung)

Die Region Hannover auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035 und zur Klimaessilienz

AGENDA

Prolog: „*Was zahlt ein*“ ..auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035 und zur
Klimaresilienz – Handlungsfelder / Instrumente aus Regionsperspektive



- 1. Gemeinsam auf dem Weg zur klimaneutralen Region Hannover
– umwelt-, natur- und sozialverträglich!**
2. Neuplanung der Windenergienutzung im Regionalen
Raumordnungsprogramm Region Hannover (RROP)
– veränderte rechtliche Rahmenbedingungen und grundlegendes
Planungskonzept
3. 5. Änd. RROP - Neuplanung der Windenergienutzung (2. / 3. Entwurf)
– *geänderte naturschutzfachliche Planungskriterien u. Luftfahrtbelange*
– *Situation in Barsinghausen*
4. 6. Änd. RROP – Ausbau PV /FF-PV u.a. – kurzer Ausblick
und Zeitpläne



Auf dem Weg zur klimaneutralen Region Hannover 2035 – möglichst sozial, umwelt- und naturverträglich

„Die Nutzung Erneuerbarer Energien bzw. die Errichtung und der Betrieb von Anlagen sowie dazugehörigen Nebenanlagen liegen im überragenden öffentlichen Interesse und dienen der öffentlichen Sicherheit.“

“Bis die Stromerzeugung im Bundesgebiet nahezu treibhausgasneutral ist, sollen die EE als vorrangiger Belang in die jeweils durchzuführenden Schutzgüterabwägungen eingebracht werden.“

(vgl. Art. 1 des Gesetzes zu „Sofortmaßnahmen für einen beschleunigten Ausbau der EE und weiteren Maßnahmen im Stromsektor“ (EEGAusbGuEnFG) // §2 des EEG 2021)

Paradigmenwechsel

*Aber: Beim Ausbau der EE verbleiben gewisse
Rechtsunsicherheiten mit im Raum..
(Klagen / Superprivilegierung WEA-Ausbau)*

Auf dem Weg zur klimaneutralen Region Hannover – möglichst sozial, umwelt- und naturverträglich

- Im zukünftigen Energiesystem sind v.a. die Solar- und Windenergienutzung die wesentlichen Energieträger:
 - Stromproduktion aus EE - Sektorkopplung - Wärme, Mobilität
 - Aufbau Wasserinfrastruktur / -wirtschaft – H₂ als Speicher-medium, für die stoffliche Nutzung in der Industrie und für Mobilität



Foto: Gudrun Hartwig



Foto: Gudrun Hartwig

Gute Gründe für den Ausbau der Windenergie- und der Solarenergienutzung in der Region Hannover - Storytelling

- **Zentraler Beitrag, um das Klimaschutzziel 2035 der Region umzusetzen!**
- **Kosten für Anpassung an den Klimawandel und Schäden steigen massiv**
- **Versorgungssicherheit:** möglichst weitgehende Unabhängigkeit von Energieimporten bzw. von fossilen Energieträgern (bilanziell)
- **Grüne Energie** bereitstellen: Unternehmen folgen den erneuerbaren Energien!
- **Erneuerbare Energien** sind im Vergleich zu allen anderen Energieträgern unschlagbar günstig
- **Wertschöpfung** vor Ort und finanzielle Teilhabe von Städten und Gemeinden sowie Bürger:innen generieren
- Von **Innovation und Technologieentwicklung** profitieren, **Beschäftigungseffekte** auslösen
- Die **Region Hannover** zukunftsfähig, attraktiv, modern (...) aufstellen! Wohlstand sichern – auch als Grundlage für Investitionen in Infrastrukturen (Soziales, Mobilität, Natur- und Umweltschutz etc..)



Foto: Sonja Beuning



These: Mit Klimaschutz u. EE-Ausbau dem Artensterben und der Biodiversitätskrise begegnen

- **Klimawandel** kann (wird!) zum größten Treiber des Artensterbens werden
- Klimaschutz ist insofern ein Beitrag zur Eindämmung der **Biodiversitätskrise**
- **Auch trotz des Ausbaus der EE werden die Biodiversitätsziele** der EU in der Region Hannover weiterhin übererfüllt



Foto: Christian Stahl



Foto: Gudrun Hartwig

Klimaneutrale Region 2035 – jetzt geht es um die **Umsetzung**

- **Energiewende = Gemeinschaftsprojekt:** Umsetzung auf allen Ebenen (Bund, Land, Region, Kommunen), in allen Sektoren – hohes Tempo erforderlich
- **Zuständigkeiten bzw. Mitwirkung / Beteiligung** von Bürger*innen, Kommunen, Unternehmen, Landwirtschaft, Politik, Verwaltung
- Neben der Produktion von EE müssen weiterhin ambitionierte Ziele bei **Energieeinsparung** und **-effizienz** verfolgt werden
- **Bausteine Wind- und Solarenergieausbaus – zur Zielerreichung..**
 - muss ein ausreichender Teil der Regionsfläche (~ 2,5 %) für die Windenergienutzung als Vorranggebiete Windenergienutzung bereit gestellt und
 - Muss etwas mehr als die Hälfte des Energiebedarfes durch Photovoltaik-/Solarthermie-Nutzung erzeugt werden (Flächenbedarf gemäß LROP/NKlimaG ~ 0,5%, plus Flächen im besiedelten Bereich)



Energie- und Flächenbilanz im Kontext der Klimaschutzziele der Region Hannover

Die „Big 5-Studien“ zur Klimaneutralität und der im Entwurf vorliegende Netzentwicklungsplan (NEP) rechnen mit einem bis zu 2- bis 3-fachen Anstieg des Stromverbrauchs.

Stromverbrauch Region Hannover (2020)		5.157 GWh
Strombedarf Region Hannover (2035)* (2-fache Erhöhung des Stromverbrauchs angenommen)		10.300 GWh
davon ca. 50 % Windenergie		5.150 GWh
davon ca. 50 % Photovoltaik		5.150 GWh
Windenergieeuplanung: Fläche (Vorranggebiete Windenergienutzung)		5.781,33 ha / 2,52 %
Windenergie, installierte Leistung	2022	448 MW
	2032**	1.900 MW
Windenergie, Stromertrag	2032**	5.200 GWh

* Eine konkrete Szenarienberechnung und Zielpfade werden aktuell im Rahmen des Masterplans 100 % für den Klimaschutz) erarbeitet und liegen...

** prognostiziert „Szenario 2032“ (unter Einbeziehung von... und Standort sowie Windparkkonfiguration und Berücksichtigung eines Re... (Alter bis 2032).

Werte des 2. Entwurfes!
Werte des 3. Entwurfes in etwa gleicher Größenordnung

Ausbau der Windenergienutzung – WEA-Flächenziel der Region versus gesetzliche Zielvorgabe

- **Flächenziel Region Hannover ~ 2,5 % versus gesetzlich determinierter Flächenbeitragswert 0,63 %**

Kein Widerspruch

- Der gesetzlich geforderte Flächenbeitragswert wird durch das vorgelegte Planungskonzept (3. Entwurf) wahrscheinlich erreicht
- Wenn die 5. Änd. des RROP nicht rechtzeitig und erfolgreich umgesetzt sein wird, bestehen Risiken, dass die sog. „Superpriviligierung“ der Windenergienutzung zum Tragen kommt
- **Maßgeblich für die Zielsetzungen / den Planungsauftrag zur 5. Änd. des RROP ist das Erreichen der Klimaneutralität bis 2035 und die Zukunftsfähigkeit der Region !**



Ausbau der Windenergienutzung – unser Maßstab bleibt:

- **Windenergienutzung möglichst sozial-, umwelt- und naturverträglich gestalten:**
 - **Schutzgut Menschen**, insbesondere menschliche Gesundheit
 - u. a. Siedlungsabstände (Lärm, Schattenwurf, optische Bedrängung)
 - **Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**
 - artenschutzfachliche Prüfung im Planungskonzept, Abschichtung Landschaftsschutzgebiete, Abschichtung Wald etc.
 - **Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima und (Kultur-) Landschaft**
 - z. B. Freihaltung WSG-Zonen, historische u. wertvolle Waldstandorte
 - **Schutzgut kulturelles Erbe und weitere Sachgüter**
 - z. B. Berücksichtigung Sichtachsen Marienburg



Die Region Hannover auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035 und zur Klimaessilienz

AGENDA

Prolog: „*Was zahlt ein*“ ..auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035 und zur Klimaessilienz – Handlungsfelder / Instrumente aus Regionsperspektive

1. **Gemeinsam auf dem Weg zur klimaneutralen Region Hannover**
– umwelt-, natur- und sozialverträglich!
2. **Neuplanung der Windenergienutzung im Regionalen Raumordnungsprogramm Region Hannover (RROP)**
– **veränderte rechtliche Rahmenbedingungen und grundlegendes Planungskonzept**
3. **5. Änd. RROP - Neuplanung der Windenergienutzung (2. / 3. Entwurf)**
– *wesentliche geänderte naturschutzfachliche Planungskriterien und Luftfahrtbelange*
– *Situation in Barsinghausen*
4. **6. Änd. RROP – Ausbau PV /FF-PV u.a. – kurzer Ausblick und Zeitpläne**



Neuplanung der Windenergienutzung im RROP über die 5. Änderung - Historie

Historie

- Einleitung des Planverfahrens zur Neuplanung der Windenergienutzung im Juli 2020 (5. Änderung des RROP 2016)
- Erarbeitung des 1. Änderungsentwurfes 2022
- Beteiligungsverfahren Mai bis Juli 2022
- Auswertung der Stellungnahmen/Abwägungen im Juli/August 2022

„Sommerpaket 2022“

- geplanter Satzungsbeschluss zum Ende 2022 kann aus rechtlichen Gründen nicht weiter verfolgt werden
- Neuplanung wurde erforderlich!



Neuplanung der Windenergienutzung im RROP – veränderte rechtliche Rahmenbedingungen

- **Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) – Novellierung (ab 29.07.2022)**
 - EE-Anlagen (§ 2):
 - Ausbau ist von überragendem öffentlichen Interesse
 - Sie dienen der öffentlichen Sicherheit
- **Juli 2022: Verkündung eines Gesetzespakets zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus Erneuerbarer Energien auf Bundesebene**
 - neue rechtliche Rahmenbedingungen zur Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen, insbesondere
 - **Wind-an-Land-Gesetz (ab 01.02.2023)**
 - **Neues WindBG**
 - **Änderungen im BauGB, ROG, EEG**
 - **4. Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes (ab 29.07.2022; § 25 ab 01.02.2023)**

„Sommerpaket“

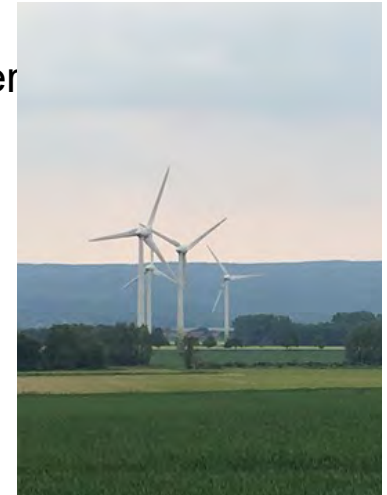
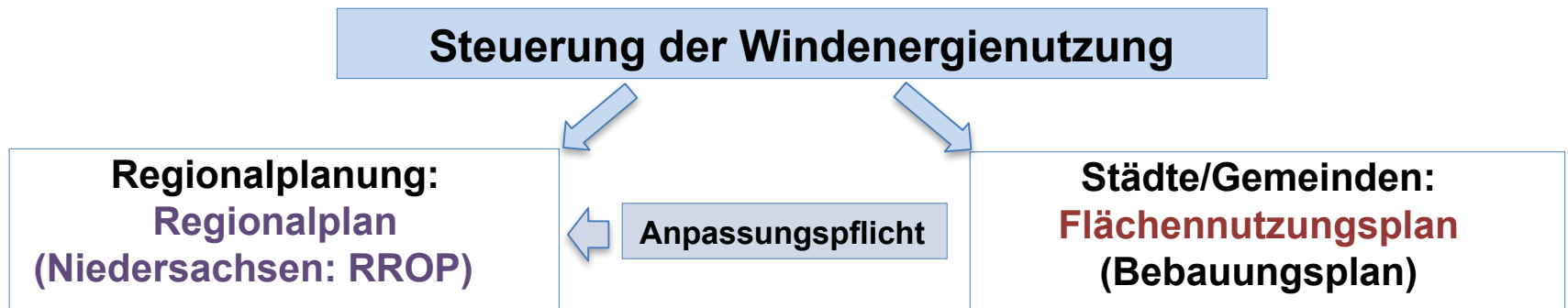


Foto: Sonja Beuning

Rechtliche Rahmenbedingungen der Windenergieplanung bis 01/2023

- Windenergieanlagen: sind als sog. **privilegierte Vorhaben im Außenbereich** seit 1.1.1997 grundsätzlich zulässig
 - wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen und
 - die Erschließung ausreichend gesichert ist (§ 35 Abs.1 Nr. 5 BauGB)

- **Planungsvorbehalt zur Steuerung der Windenergienutzung**
 - sog. **Konzentrationsplanung** (§ 35 Abs. 3 S. 3 BauGB)



Rechtliche Rahmenbedingungen der Windenergieplanung bis 01/2023 – im Regionalen Raumordnungsprogramm

Steuerung der Windenergienutzung im RROP bis 01/2023

Vorranggebiete Windenergienutzung mit **Ausschlusswirkung**

- Flächensicherung für die Windenergie
- Ausschluss von Windenergie außerhalb der Vorranggebiete
- Keine Sondergebiete Windenergie in Flächennutzungsplänen, die über die Vorranggebiete hinausgehen

Vorranggebiete Windenergienutzung ohne **Ausschlusswirkung**

- Flächensicherung für die Windenergie
- Windenergie auch außerhalb der Vorranggebiete grundsätzlich zulässig
- Zusätzliche Sondergebiete Windenergie in Flächennutzungsplänen möglich
 - sofern öffentliche Belange nicht entgegenstehen –

alt



Neue Vorgabe: Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG) – Sicherung verbindlicher Flächenanteile für Windenergie

- **Vorgabe verbindlicher Flächenanteile (in % der Landesfläche), die die Länder für die Windenergienutzung zu sichern haben**
 - sog. **Flächenbeitragswerte**
 - zeitlich gestaffelt bis zum 31.12.2027 bzw. 31.12.2032
 - bis zum 31.05.2024 verbindliche Festlegung seitens der Länder, welche Planungsregion /- ebene welchen Beitragswert leisten muss (*Nl: ein Schritt*)
 - in einem Landesplan oder
 - durch Vorgabe von sog. **Teilflächenzielen** zur Umsetzung durch die Regional- oder Bauleitplanung

- **Umsetzung in Niedersachsen durch die Träger der Regionalplanung**
(gem. Entwurf des Nds. Gesetzes zur Umsetzung des WindBG: NWindBGUG)



Foto: Gudrun Hartwig

Umsetzung der Flächenbeitragswerte in Niedersachsen – Teilflächenziele für die Regionalplanung

■ Flächenbeitragswerte Niedersachsen

nach WindBG:

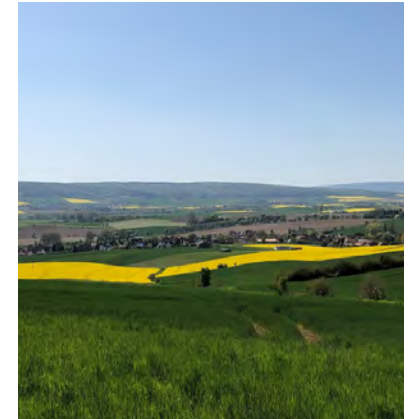
- 1,8 % bis 31.12.2027
- 2,2 % bis 31.12.2032

■ Teilflächenziele LK/Regionen nach NWindBGUG (Entwurf v. 16.05.2023)

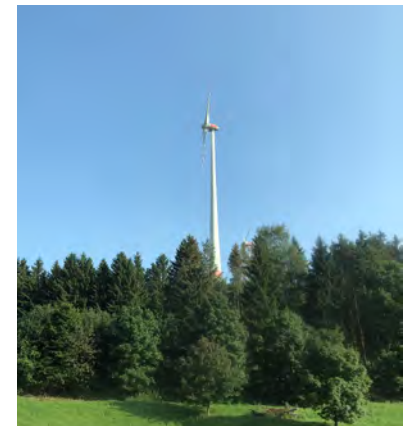
- bereits bis 31.12.**2026** zu erreichen
- in „einem Schritt“
- von 0,06 % bis 4,0 %
(„Deckelung“ auf maximal 4,0 %)

■ Teilflächenziel für die Region Hannover:

- 0,63 % (Stand 05/2023, Nds. Flächenpotenzialanalyse)



Fotos: Sonja Beuning



Wind-an-Land-Gesetz (WaLG) – Neue Planungssystematik

Steuerung der Windenergienutzung im RROP ab 02/2023



**Vorranggebiete Windenergienutzung
ohne Ausschlusswirkung**

Flächenbeitragswert erreicht

- Entfall der Privilegierung außerhalb der Vorrang- / Sondergebiete Windenergie / -nutzung
- Ausschluss von Windenergie außerhalb der Windenergiegebiete
- Weitere Windenergiegebiete durch aktive Planung im Flächennutzungsplan möglich
- Ausnahmen für Repowering bis 12/2030

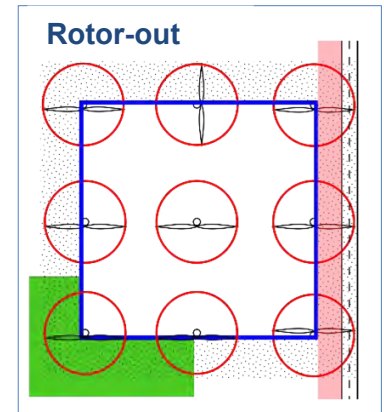
Flächenbeitragswert nicht erreicht

- Privilegierung der Windenergie im gesamten Planungsraum!
- Windenergie auch in Landschaftsschutzgebieten grundsätzlich zulässig (außer in Natura 2000-Gebieten, „Welt-Kultur/ Naturerbestätten“)
- auch entgegenstehende Ziele der Raumordnung und Darstellungen im Flächennutzungsplan sind nicht mehr beachtlich!

Neuplanung der Windenergienutzung im RROP Region Hannover – grundlegendes Planungskonzept

■ Festlegung der Planung auf „Rotor-out“:

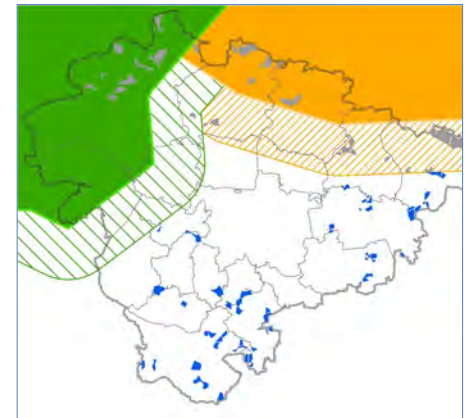
- die vom Rotor überstrichene Fläche der Windenergieanlage darf über die Windenergiegebiete hinaus ragen
- relevant für Berechnung des Teilflächenziels



■ Belange der Luftfahrt (zivile und militärische):

deutliche Zunahme zu berücksichtigender Belange!

- Flugplätze und Bauschutzbereiche
- Sichtflugstrecken und Pflicht-/Melde-/Bedarfspunkte
- Flugsicherungsanlagen und Anlagenschutzbereiche
- Hubschraubertiefflugstrecken
- Instrumenten-Anflugverfahren „Circling CAT“
- Kursführungsmindesthöhen



Quellen: Team Regionalplanung, FB 61

Neuplanung der Windenergienutzung im RROP Region Hannover – grundlegendes Planungskonzept

■ Landschaftsschutzgebiete (LSG):

- Prüfung der Nutzung für die Windenergie hinsichtlich der weitgehenden „Öffnung“ für Windenergieanlagen (§ 26 Abs. 3 BNatSchG)

■ Wald:

- Prüfung von Waldflächen hinsichtlich der Nutzung für die Windenergie (Novellierung des Landes-Raumordnungsprogramms Niedersachsen 2022)

■ Artenschutz:

- Artenschutzprüfung nach den systematischen Vorgaben für kollisionsgefährdete Brutvogelarten in Zulassungsverfahren (§ 45b ff BNatSchG); mangels Regelungen für raumbezogene Planungen



Fotos: Sonja Beuning



Vorranggebiete Windenergienutzung – Flächenermittlung (2 Schritte)



■ Ermittlung der Windenergieflächen im RROP:

1. Schritt:

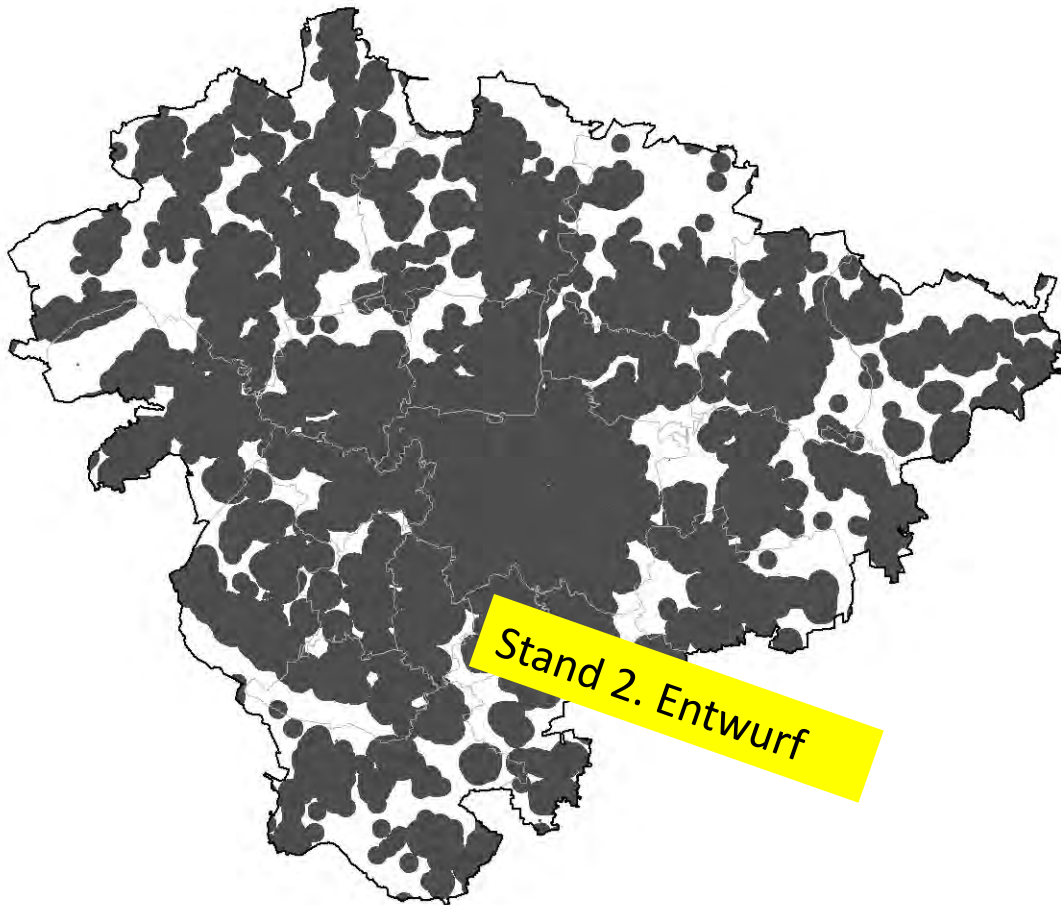
- Aussonderung von **Tabuzonen** zur Ermittlung von
- **Potenzialflächen**

2. Schritt

- Einzelfallbezogene Untersuchung der Potenzialflächen zur Ermittlung von
- **Windenergiegebiete (Vorranggebiete, Vorbehaltsgebiete)**



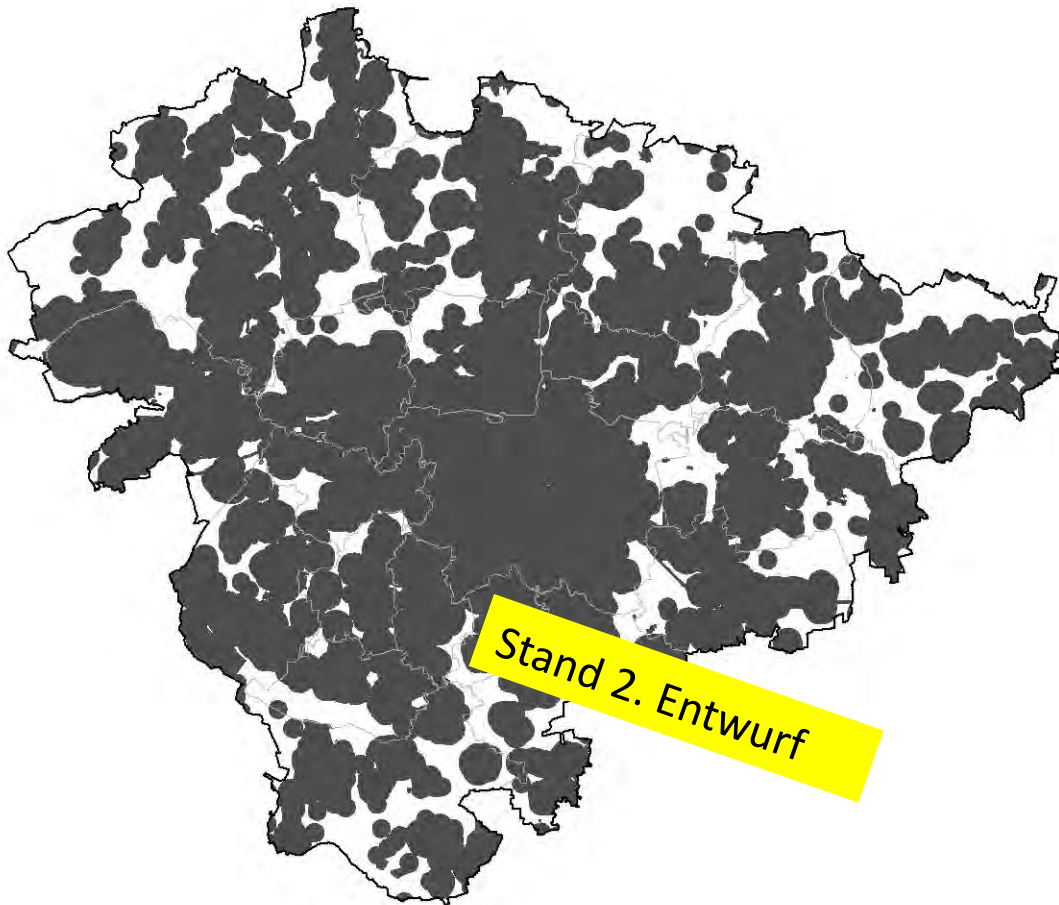
Vorranggebiete Windenergienutzung – Flächenermittlung



Tabuzonen

- Siedlungen und
Vorsorgeabstände

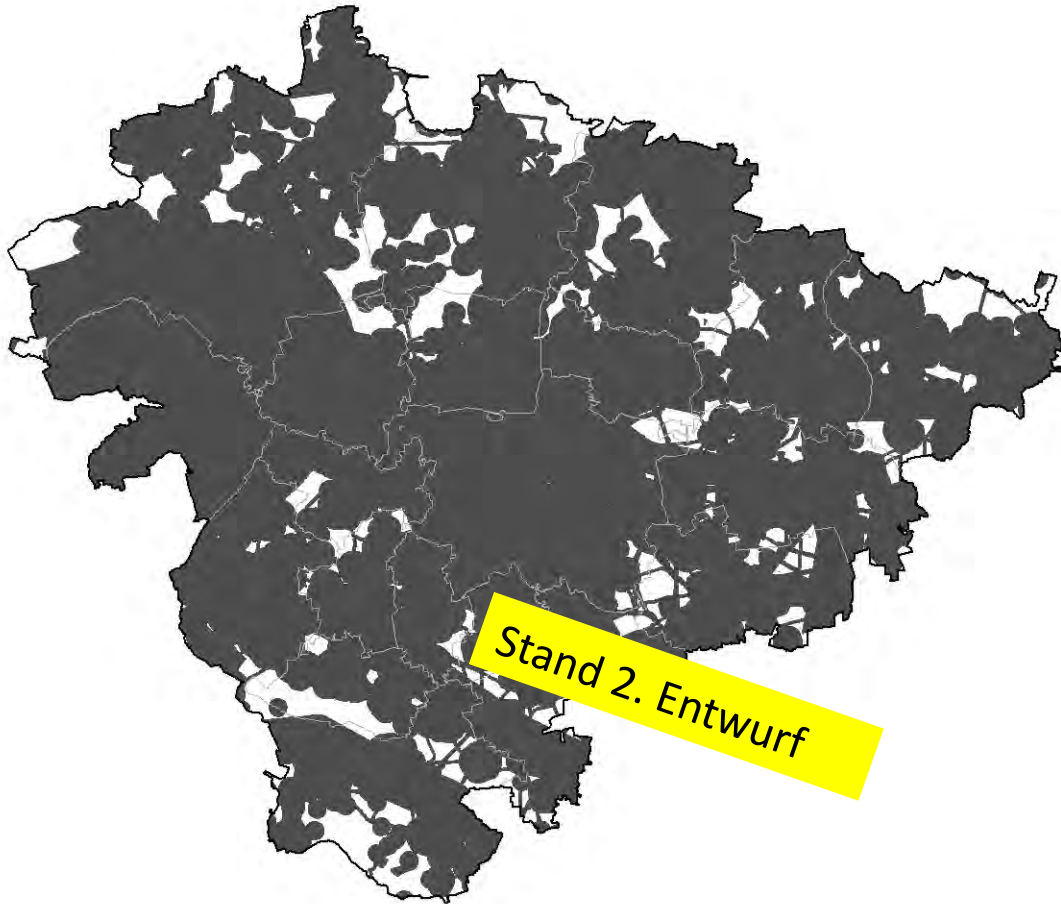
Vorranggebiete Windenergienutzung – Flächenermittlung



Tabuzonen

- Siedlungen und Vorsorgeabstände
- „Wasser“

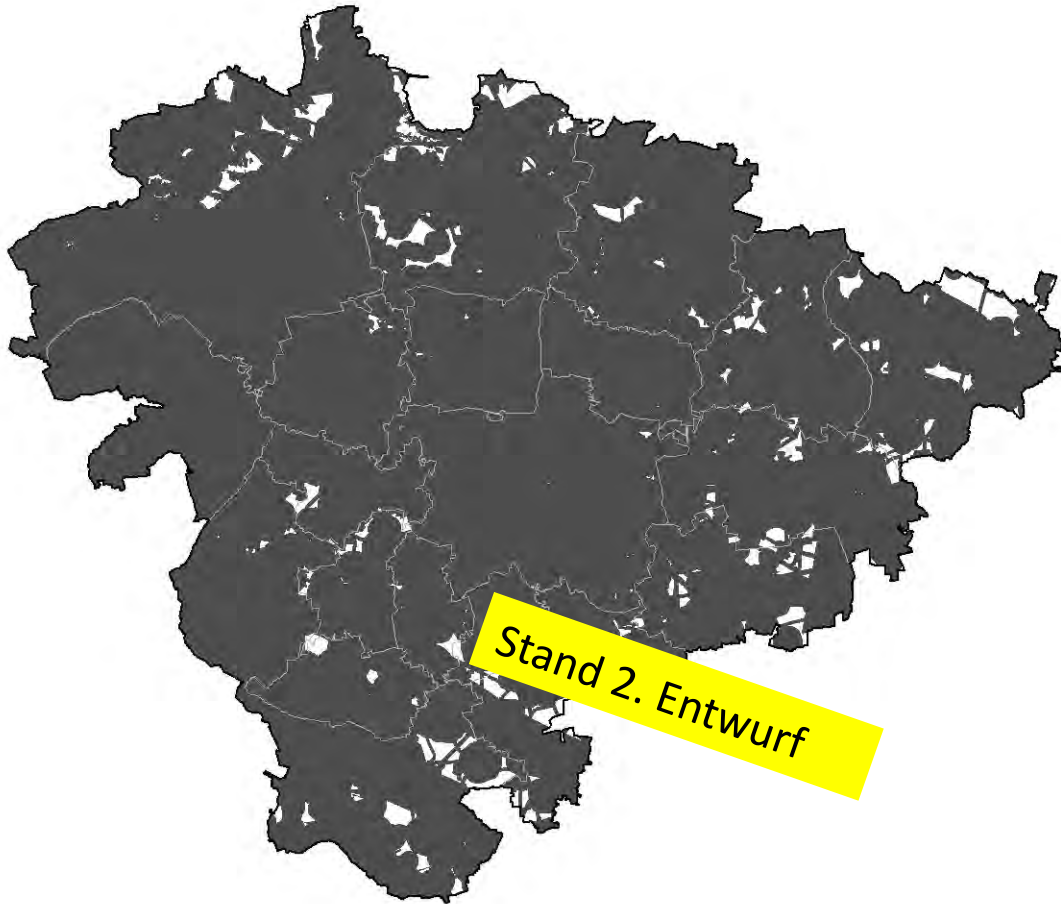
Vorranggebiete Windenergienutzung – Flächenermittlung



Tabuzonen

- Siedlungen und Vorsorgeabstände
- „Wasser“
- Infrastruktur (Verkehrstrassen, Leitungen, ...)

Vorranggebiete Windenergienutzung – Flächenermittlung

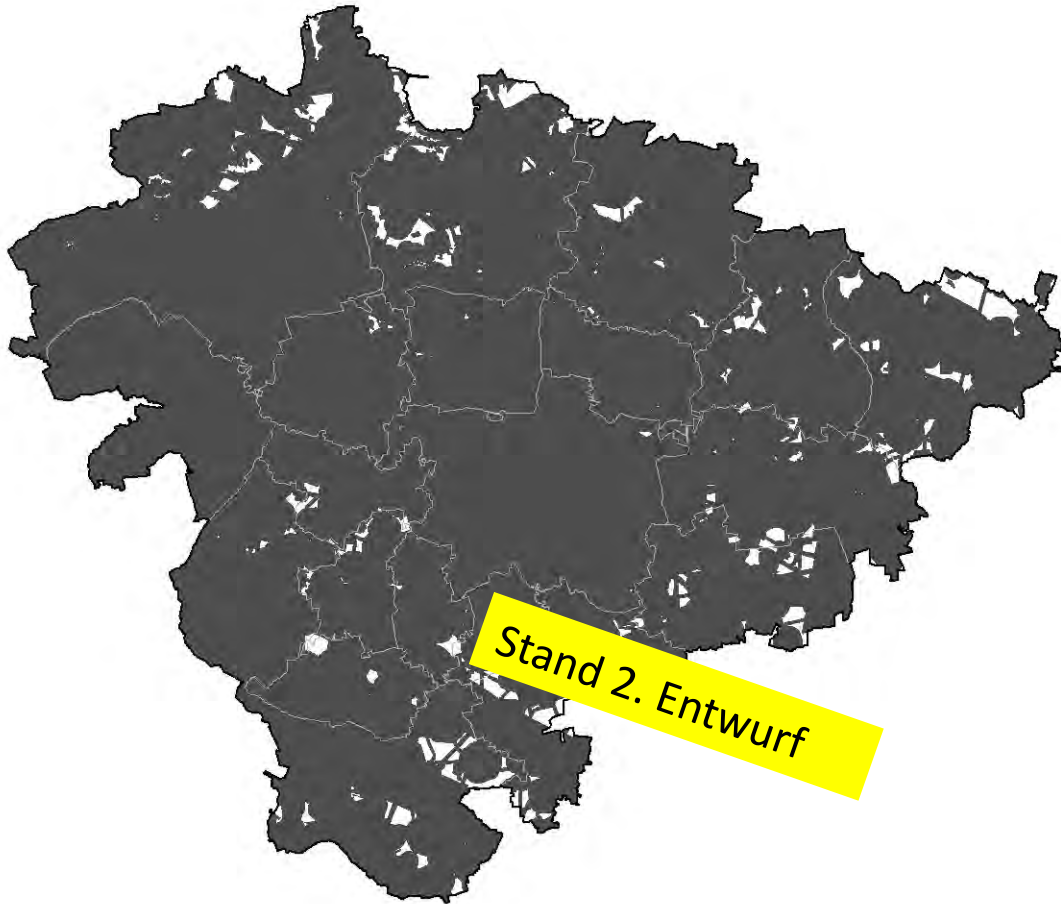


Tabuzonen

- Siedlungen und Vorsorgeabstände
- „Wasser“
- Infrastruktur (Verkehrstrassen, Leitungen, ...)
- Natur und Landschaft (NSG, Natura 2000, ...)



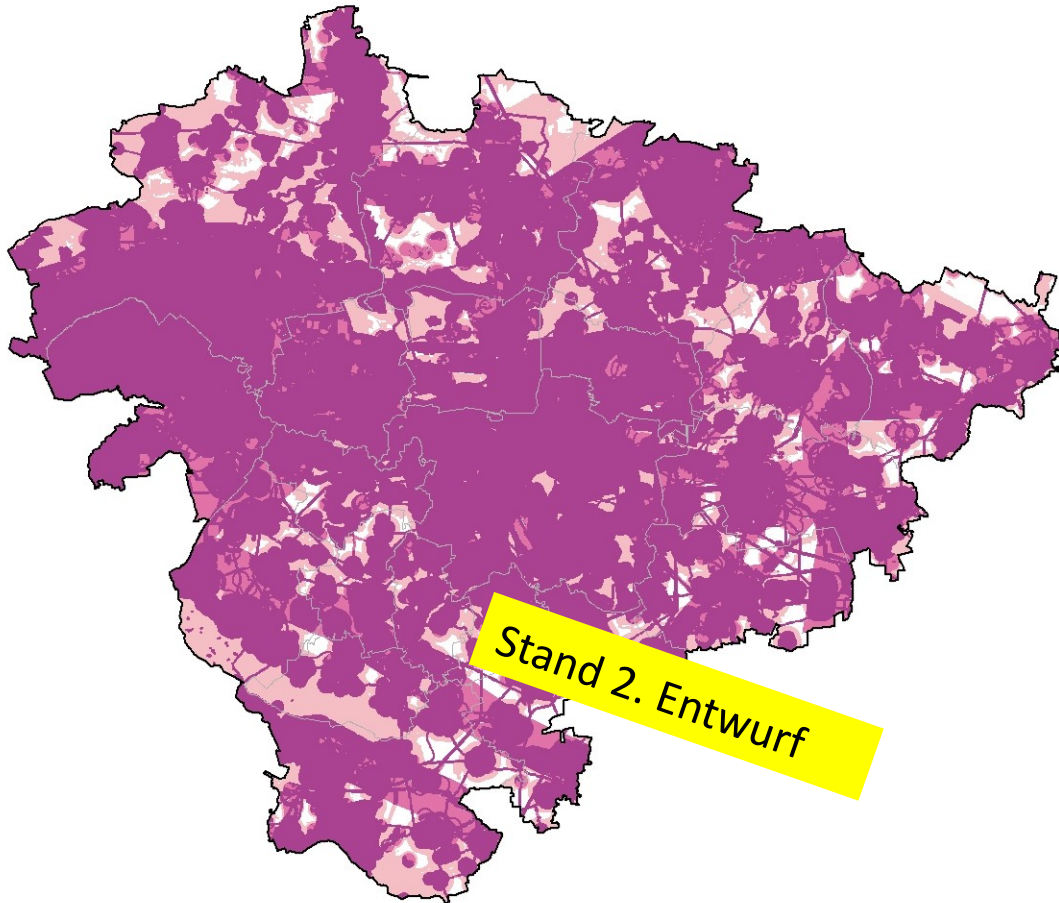
Vorranggebiete Windenergienutzung – Flächenermittlung






Tabuzonen

- Siedlungen und Vorsorgeabstände
- „Wasser“
- Infrastruktur
- Natur und Landschaft
- Raumordnung

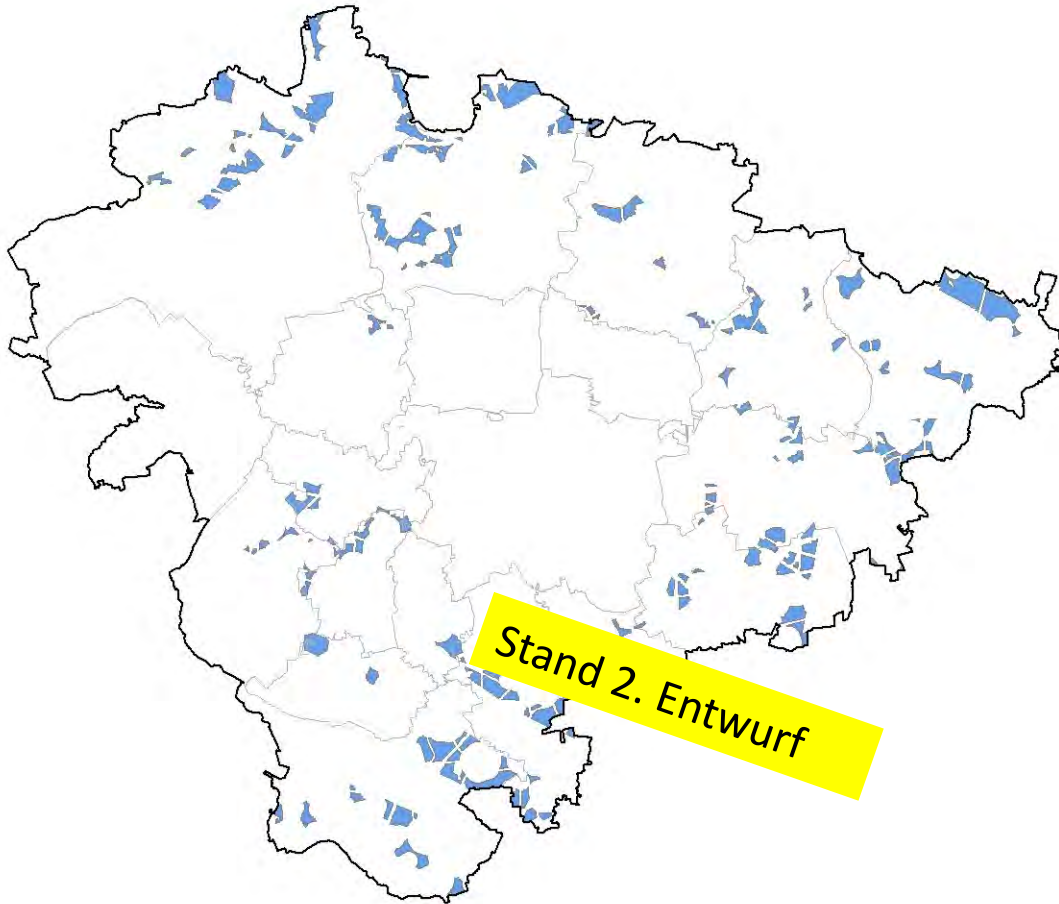
Vorranggebiete Windenergienutzung – Flächenermittlung



Tabuzonen

-  Harte Tabuzone
(überlagert von
weicher Tabuzone)
-  Harte Tabuzone
-  Weiche Tabuzone

Vorranggebiete Windenergienutzung – Flächenermittlung



Potenzialflächen

- Einzelgebietliche Abwägung
- Berücksichtigung von Belangen wie z. B.
 - Bes. Artenschutz (Brut-u. Gastvögel, Fledermäuse)
 - Denkmalschutz,
 - Kursführungs-mindesthöhen (militärische Luftfahrt)
 - etc.



Regionales Raumordnungsprogramm Region Hannover

Zeichnerische Darstellung (unmaßstäblich verkleinert, im Original 1:50.000)

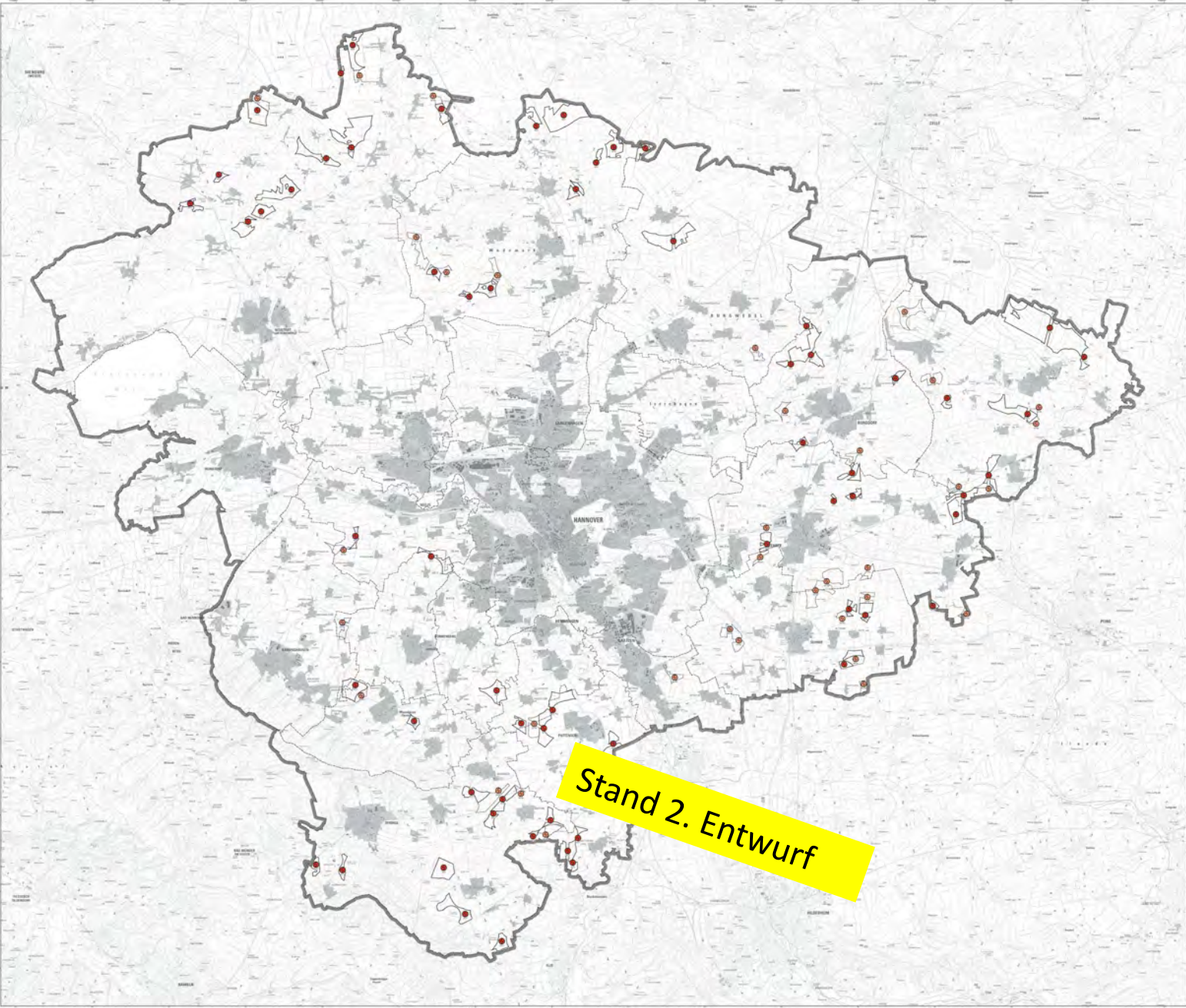
5. Änderung des RRÖP 2016 / Sachliches Teilprogramm Windenergie

Technische Informationen

	Windenergiepotenzial > 100 W/m²	1:1.000.000
	Windenergiepotenzial > 50 W/m²	1:1.000.000

Nachrichtliche Darstellung

	Windenergiepotenzial > 100 W/m²	1:1.000.000
	Windenergiepotenzial > 50 W/m²	1:1.000.000









Stand 2. Entwurf

Neuplanung der Windenergienutzung – Ergebnisse des 2. Entwurfs, 4/2023

5. Änderung des RROP 2016 / Sachliches Teilprogramm Windenergie
Vorrang- und Vorbehaltsgebiete Windenergienutzung



- Vorranggebiete Windenergienutzung: 2,52 % des Regionsgebietes
- Vorbehaltsgebiete Windenergienutzung 0,76 % des Regionsgebietes
- Windenergiegebiete insgesamt: 3,28 % des Regionsgebietes

-  Vorranggebiet Windenergienutzung
-  Vorbehaltsgebiet Windenergienutzung
-  1 Potenzialfläche mit Nummer und Name
-  Stadt-/Gemeindegrenze
-  Landkreisgrenze
-  Grenze der Region Hannover

Festlegungen Windenergienutzung im RRÖP

	Anzahl	Fläche	Anteil am Regionsgebiet
Regionsgebiet		229.544 ha	
Potenzialflächen	62	9.816 ha	4,28 %
Vorranggebiete Windenergienutzung	45	5.781 ha	2,52 %
Vorbehaltsgebiete Windenergienutzung	(eigenständig) 8 (erweitert VRW) 19	1.743 ha	0,76 %
Festgelegte Gebiete insgesamt	53	7.525 ha	3,28 %

Werte des 2. Entwurfes!

Die Region Hannover auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035 und zur Klimaessilienz

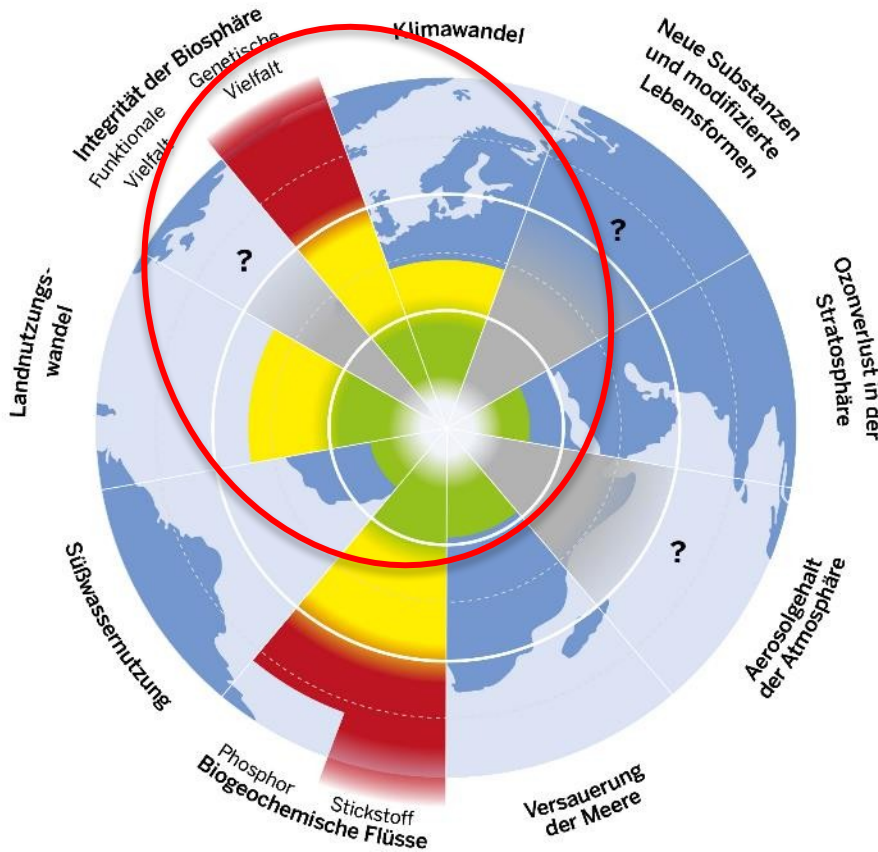
AGENDA

Prolog: „*Was zahlt ein*“ ..auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035 und zur Klimaessilienz – Handlungsfelder / Instrumente aus Regionsperspektive

1. Gemeinsam auf dem Weg zur klimaneutralen Region Hannover
– umwelt-, natur- und sozialverträglich!
2. Neuplanung der Windenergienutzung im Regionalen Raumordnungsprogramm Region Hannover (RROP)
– veränderte rechtliche Rahmenbedingungen und grundlegendes Planungskonzept
3. **5. Änd. RROP - Neuplanung der Windenergienutzung (2. / 3. Entwurf)**
– *geänderte naturschutzfachliche Planungskriterien u. Luftfahrtbelange*
– *Situation in Barsinghausen*
4. 6. Änd. RROP – Ausbau PV /FF-PV u.a. – kurzer Ausblick und Zeitpläne



Planetare Belastungsgrenzen



- Klimawandel ist eine von vielen Veränderungen im Erdsystem.
- Diese sind zudem durch Wechselwirkungen miteinander verbunden.

- Sicherer Handlungsraum verlassen; hohes Risiko gravierender Folgen
- Sicherer Handlungsraum verlassen; erhöhtes Risiko gravierender Folgen
- Menschheit agiert im sicheren Handlungsraum
- Belastungsgrenze nicht definiert

Quelle:

Abb. angepasst nach Steffen et al. 2015 in Lucht/Werner/Gerten 2021: Planetare ökologische Grenzen einhalten: Nordrhein-Westfalen in der Klima- und Umweltkrise

Living Planet Index 2020

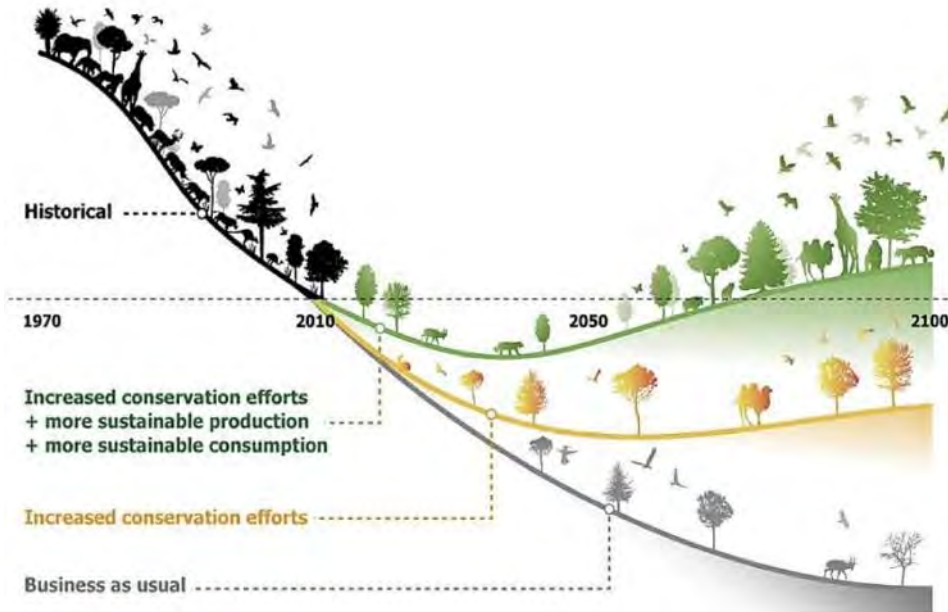


Abb.: © Adam Islaam, International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)

- Seit 1970 Rückgang um 68 % der weltweit erfassten Bestände von Säugetieren, Vögeln, Amphibien, Fischen und Reptilien.
- Rückgang verläuft laut Weltbiodiversitätsrat (IPBES) bisher ungebremst.
- »Naturschutzmaßnahmen (orange Kurve) wie die Flächen von Schutzgebieten zu vergrößern, reichen nicht aus, um den negativen Trend der terrestrischen Biodiversität (graue Kurve) zu stoppen«.

Quelle: Beck 2021:
 Vom Wert der biologischen Vielfalt,
 BIOMAX Ausgabe 14,
 Max-Planck-Gesellschaft (Hrsg.)



Landschaftsschutzgebiete – Rahmenbedingungen

- UN-Biodiversitätskonferenz in Montreal: Wie kann die biologische Vielfalt erhalten werden?
→ u.a. **bis 2030 mindestens 30 % der Landfläche unter Schutz stellen**
- Im Folgenden: »zumindest« Verfolgen der orangen Kurve ...

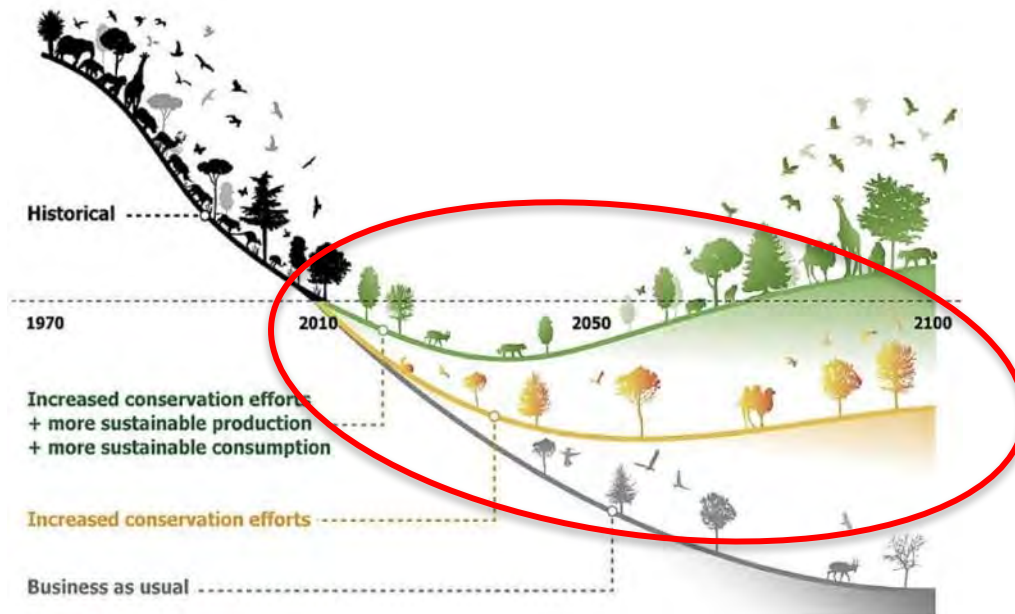


Abb.: © Adam Islaam, International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)

Neuplanung der Windenergienutzung im RROP Region Hannover – grundlegendes Planungskonzept

■ Landschaftsschutzgebiete (LSG):

- Prüfung der Nutzung für die Windenergie hinsichtlich der weitgehenden „Öffnung“ für Windenergieanlagen (§ 26 Abs. 3 BNatSchG)

■ Wald:

- Prüfung von Waldflächen hinsichtlich der Nutzung für die Windenergie (Novellierung des Landes-Raumordnungsprogramms Niedersachsen 2022)

■ Artenschutz:

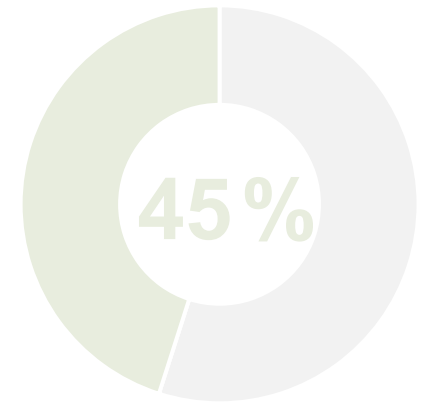
- Artenschutzprüfung nach den systematischen Vorgaben für kollisionsgefährdete Brutvogelarten in Zulassungsverfahren (§ 45b ff BNatSchG); mangels Regelungen für raumbezogene Planungen



Fotos: Sonja Beuning

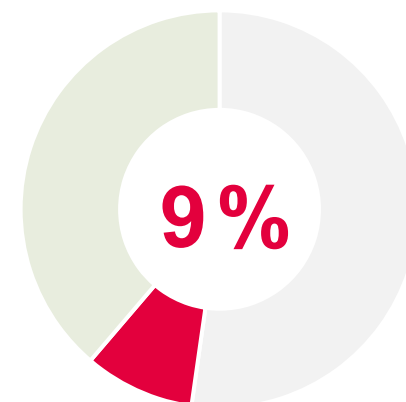
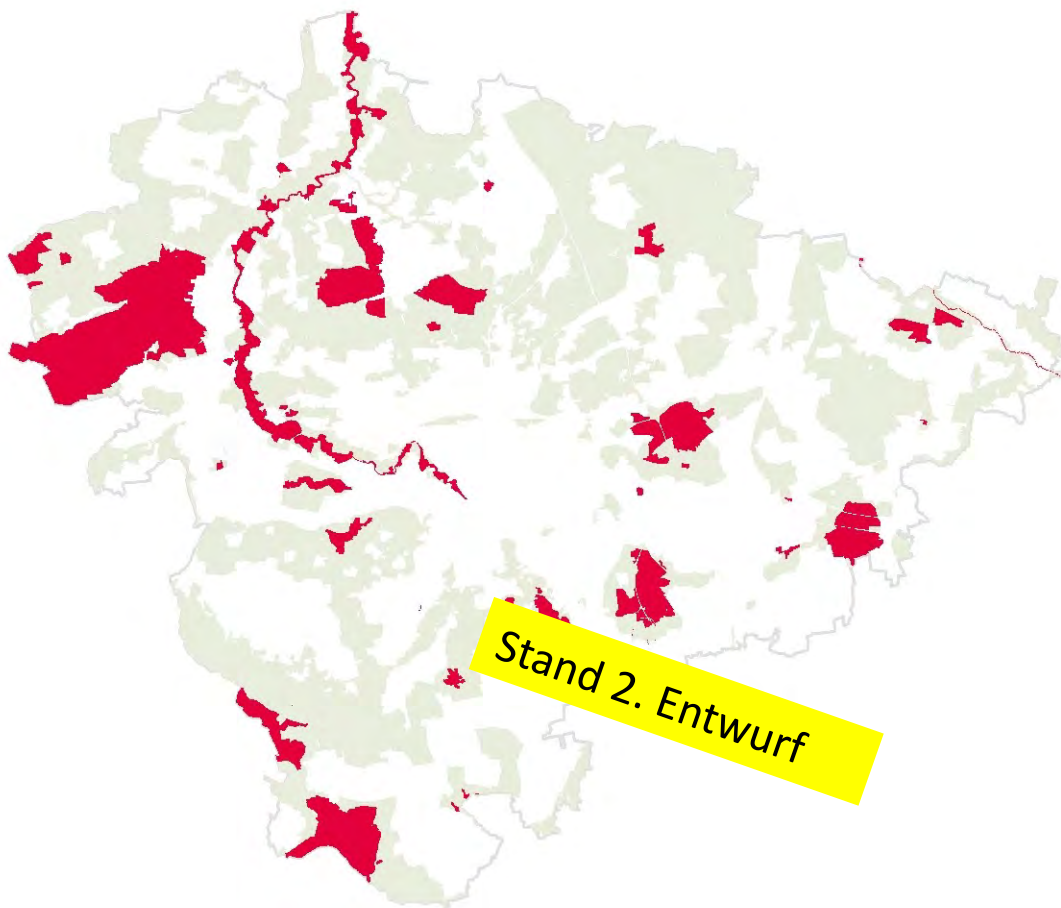


Landschaftsschutzgebiete (LSG) / Abschichtung – Ausgangslage



der Regionsfläche

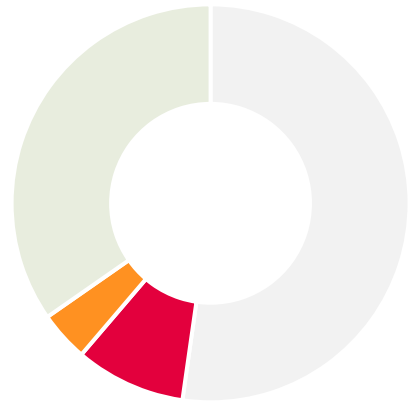
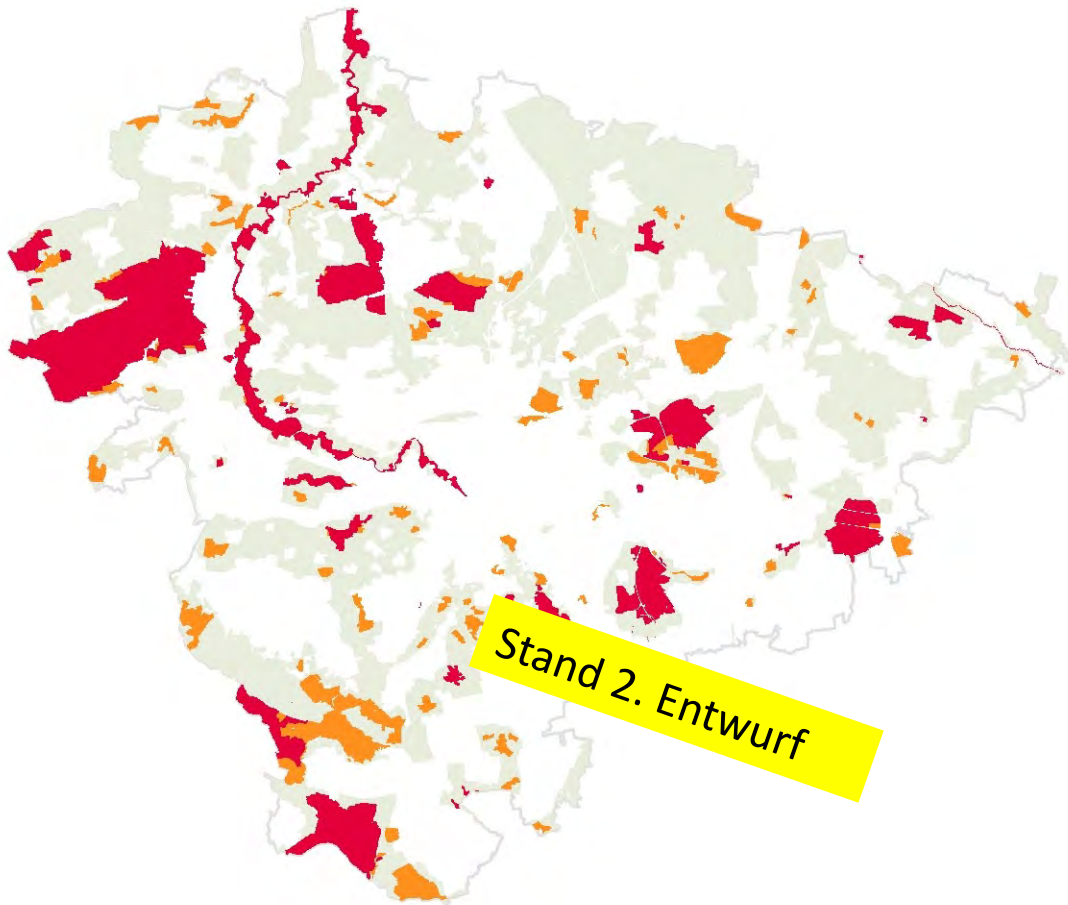
LSG / Abschichtung – Natura 2000- und Naturschutzgebiete (NSG)



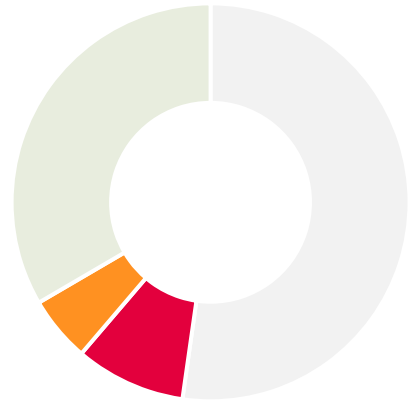
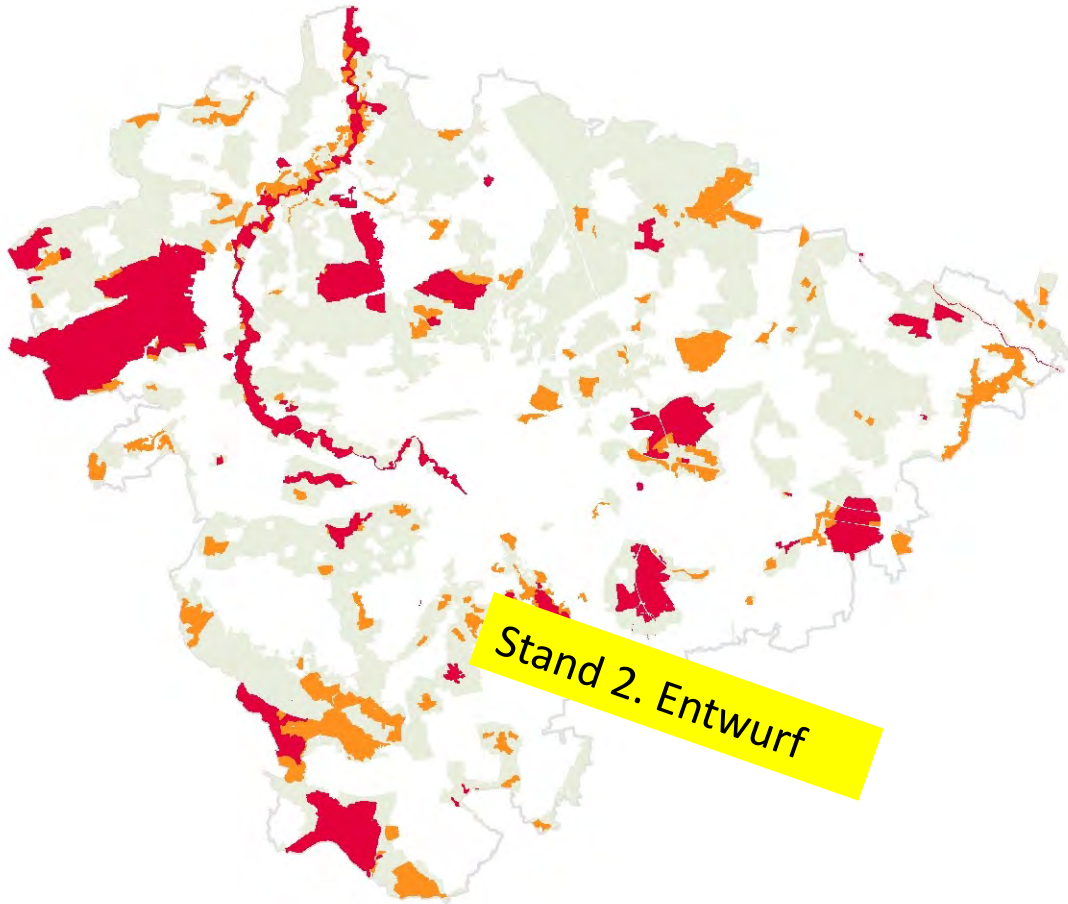
der Regionsfläche



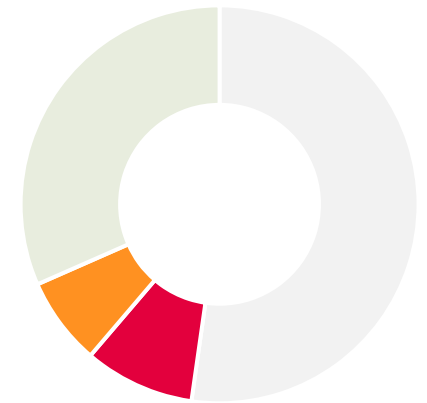
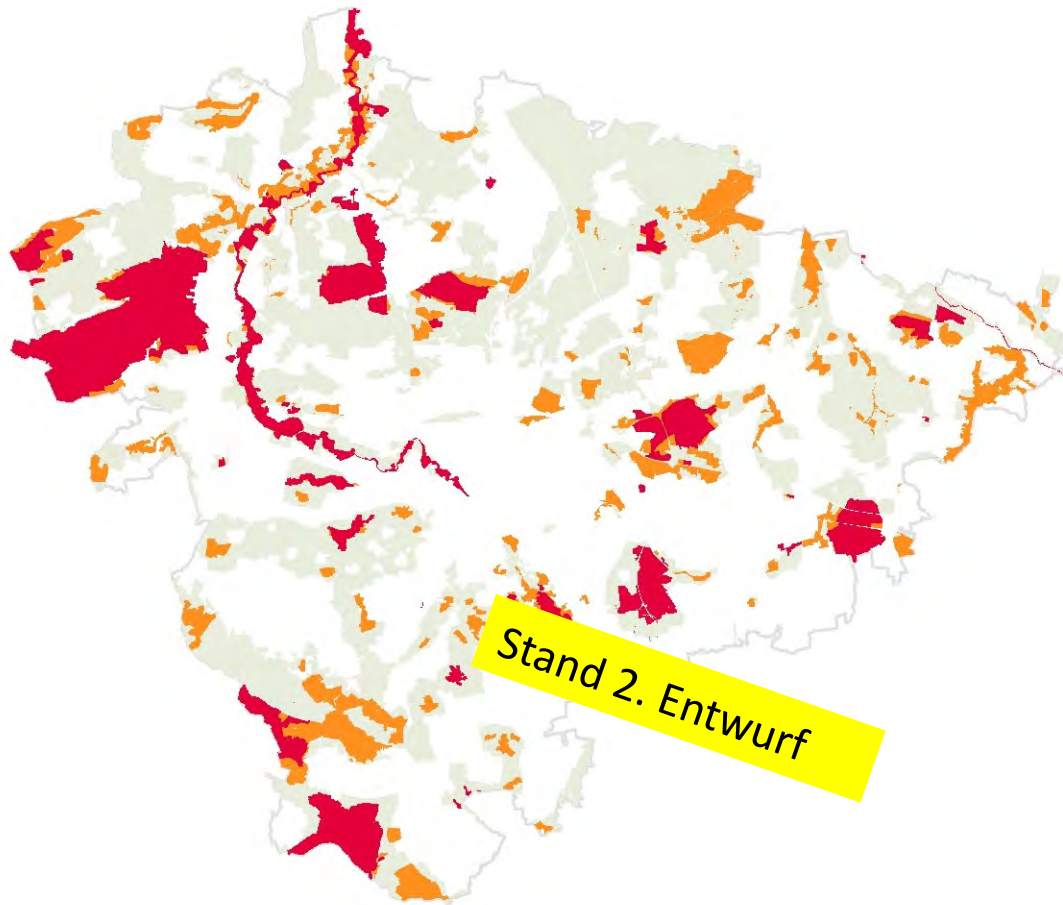
LSG / Abschichtung – Geplante NSG (LRP)



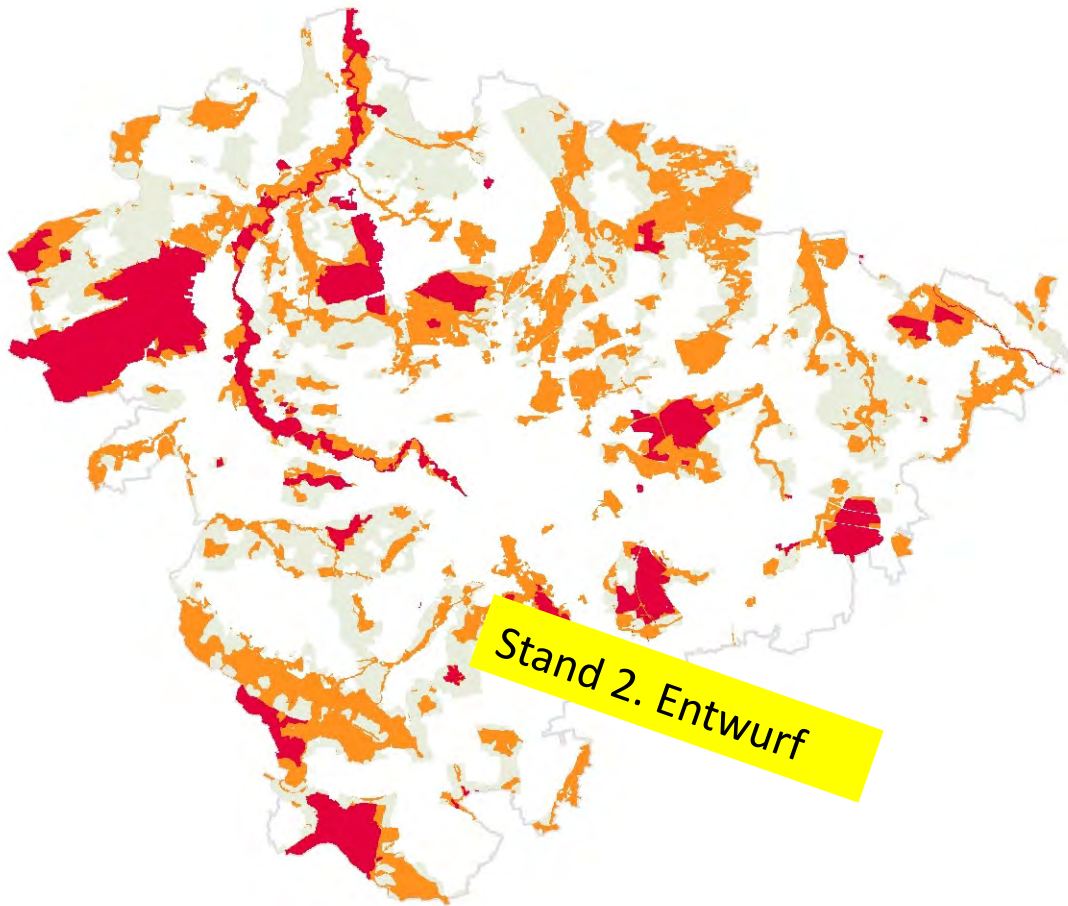
LSG / Abschichtung – Kernzonen



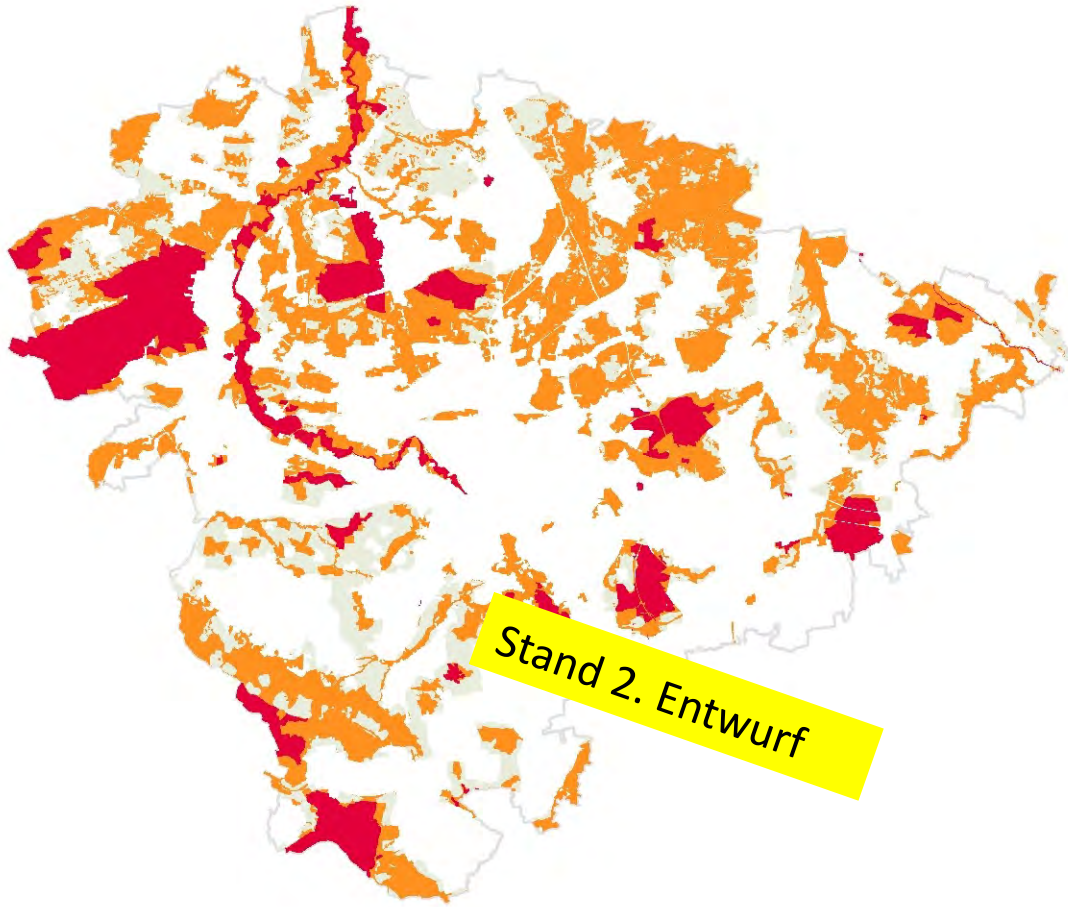
LSG / Abschichtung – Moorinventur (Landschaftsrahmenplan)



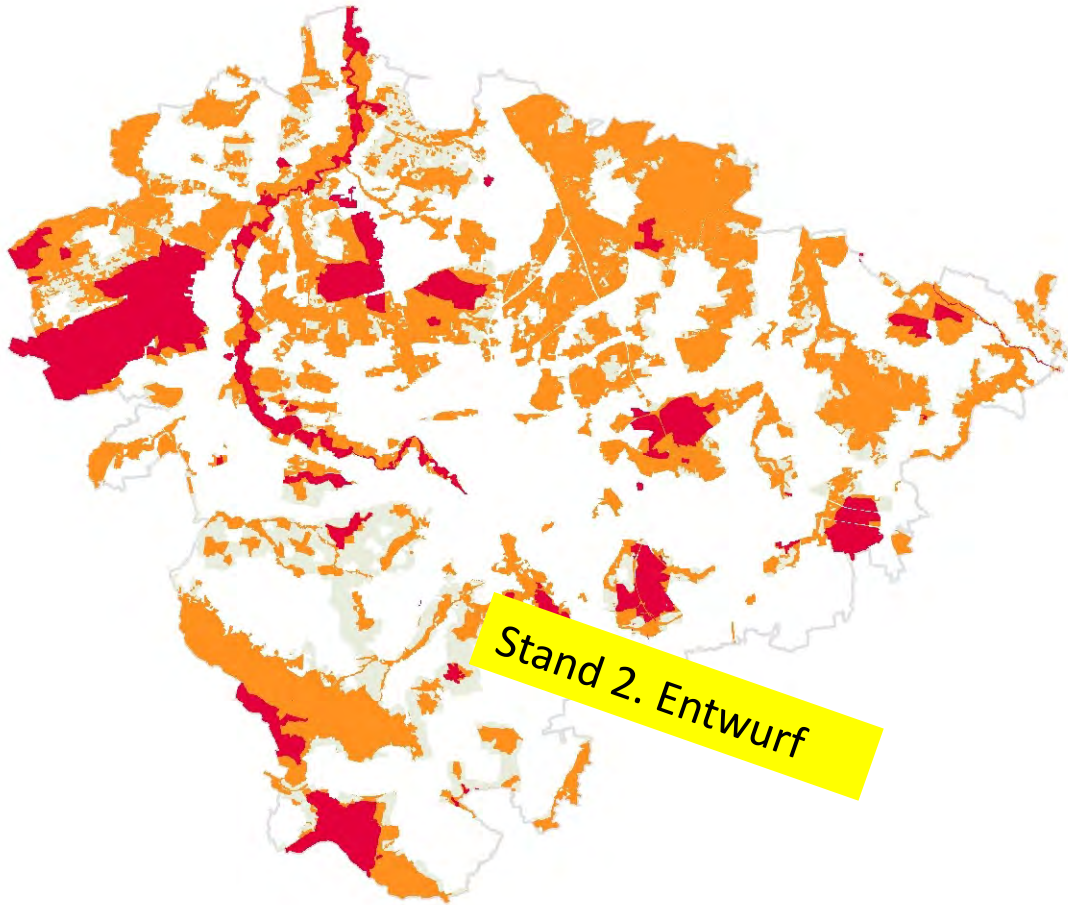
LSG / Abschichtung – Biodiversität und Biotopverbund (Landschaftsprogramm)



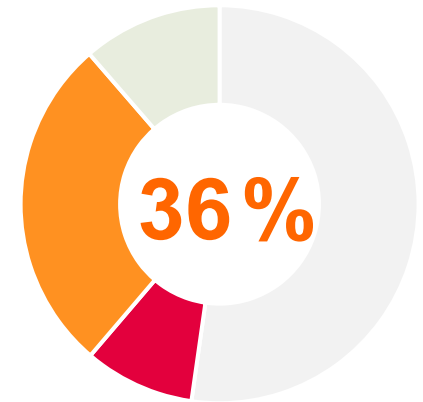
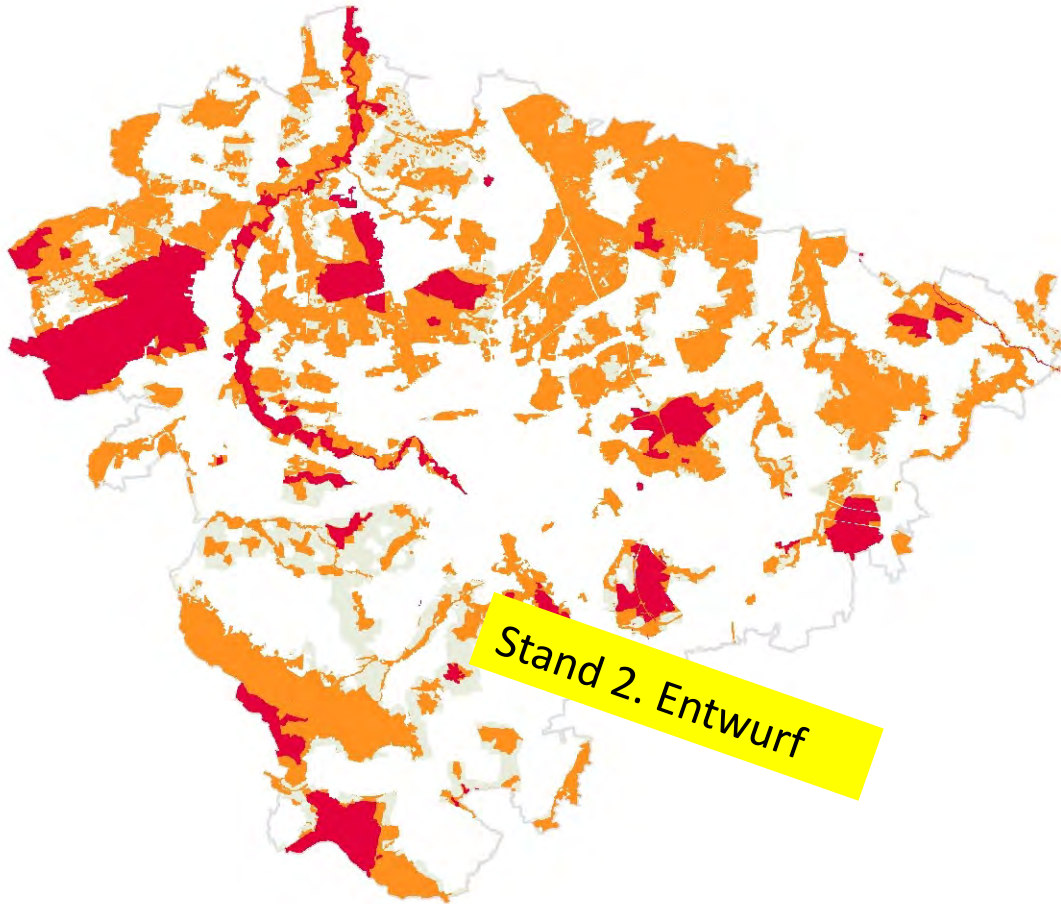
LSG / Abschichtung – Besondere Werte (LRP)



**LSG / Abschichtung
– Wald**

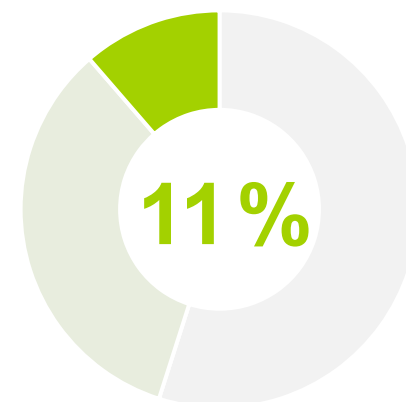
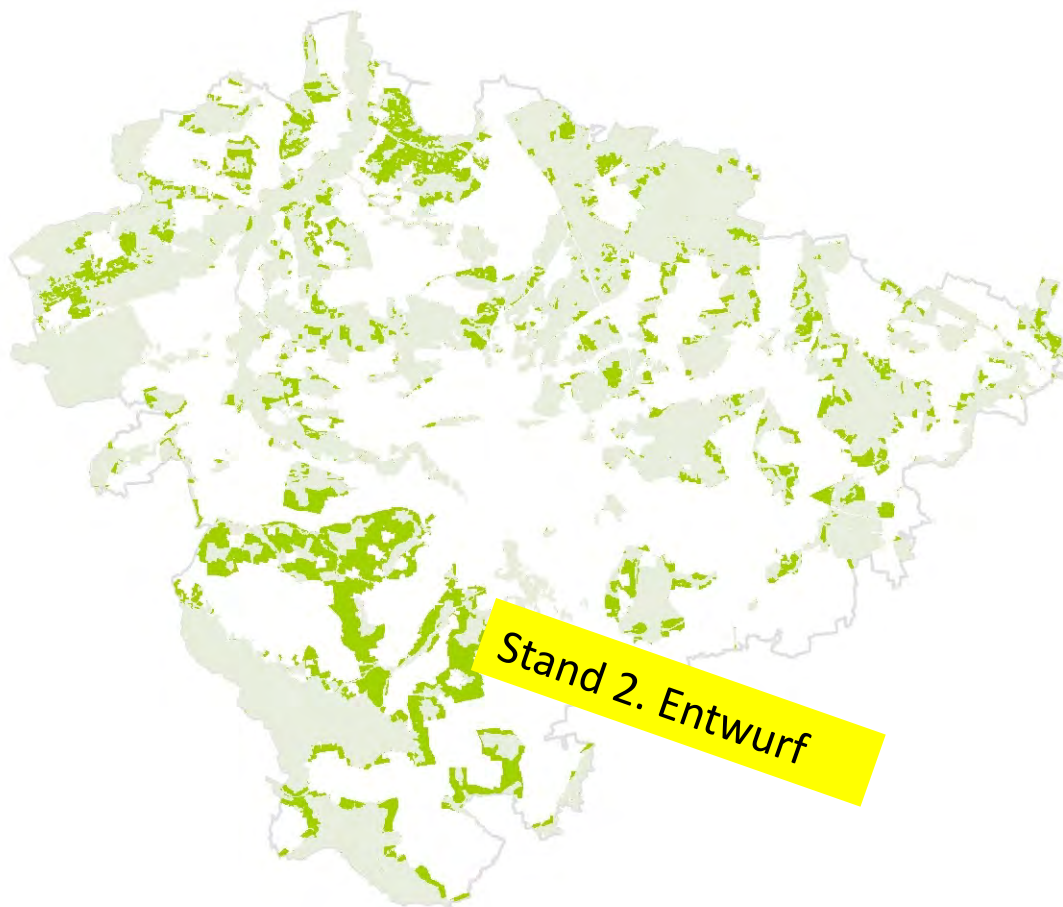


LSG / Abschichtung – Ergebnis: Verbleibende Sicherung von Schutzgebieten



der Regionsfläche

LSG / Abschichtung – Ergebnis: LSG-Öffnung für Windenergie



der Regionsfläche

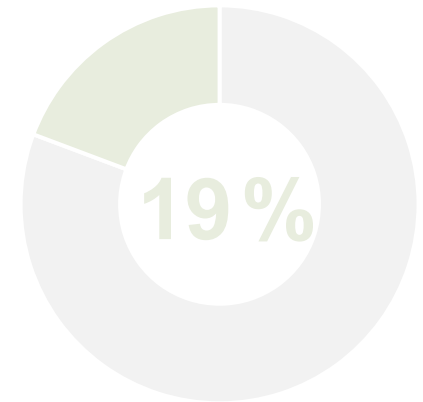


**LSG / Abschichtung
– Ergebnis: LSG-Öffnung für Windenergie**

		Fläche		anteilig
Regionsgebiet		229.544 ha		
LSG		103.479 ha	Anteil am Regionsgebiet	45,08 %
Vorranggebiete Windenergie in LSG		1.285 ha	Anteil am Regionsgebiet LSG-Fläche	Anteil an 0,56 % 1,24 %

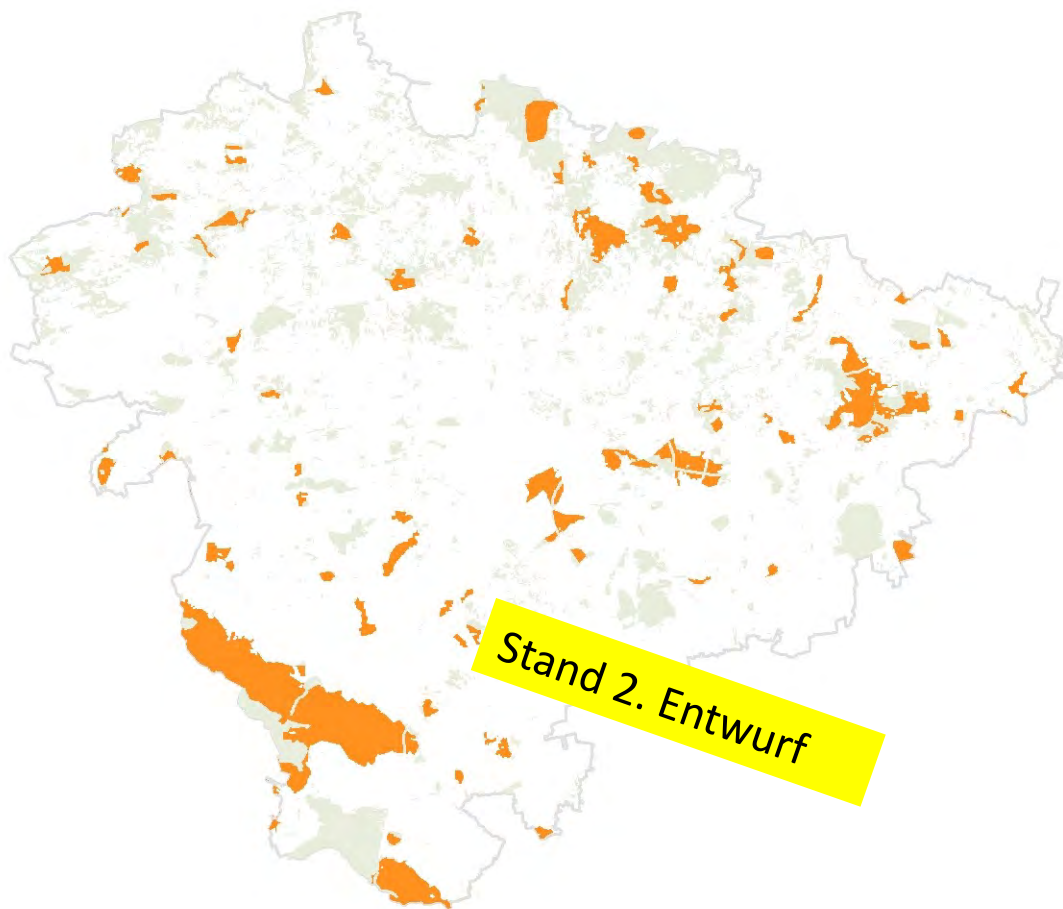
**Werte des 2. Entwurfes!
Werte des 3. Entwurfes in etwa
in gleicher Größenordnung**

Wald / Abschichtung – Ausgangslage

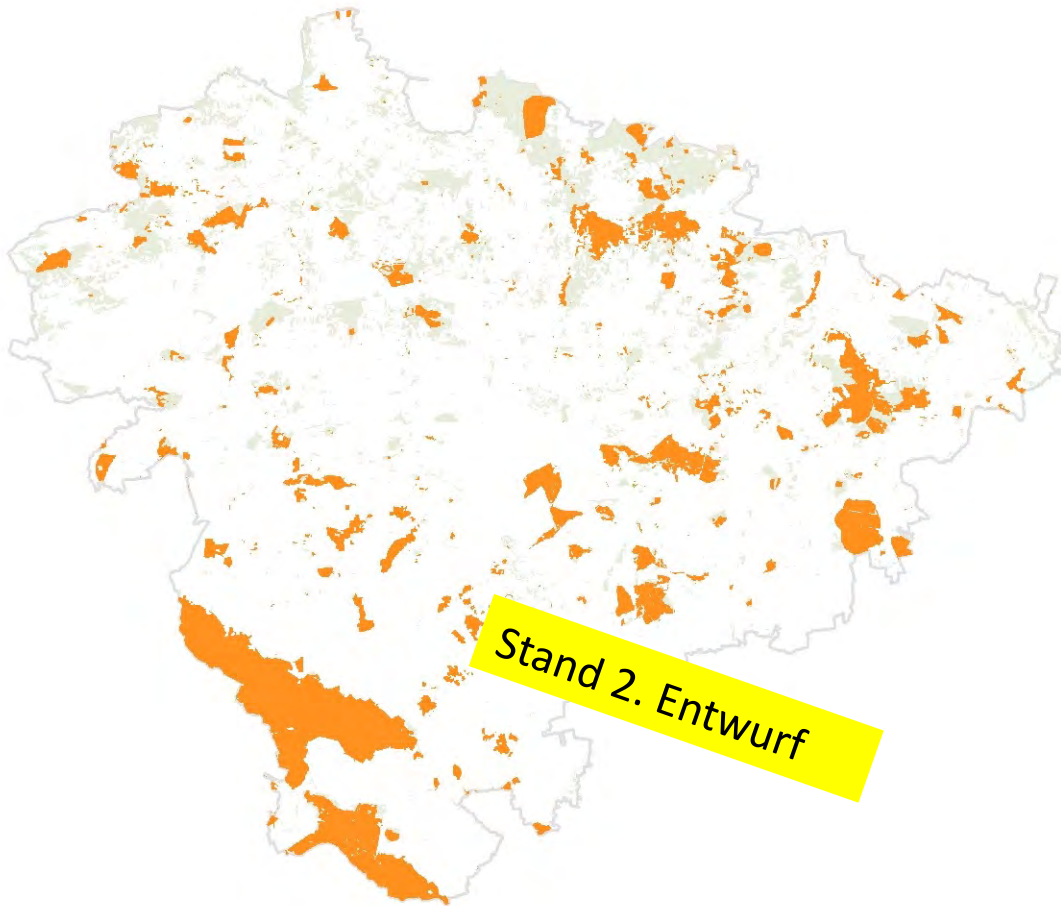


der Regionsfläche

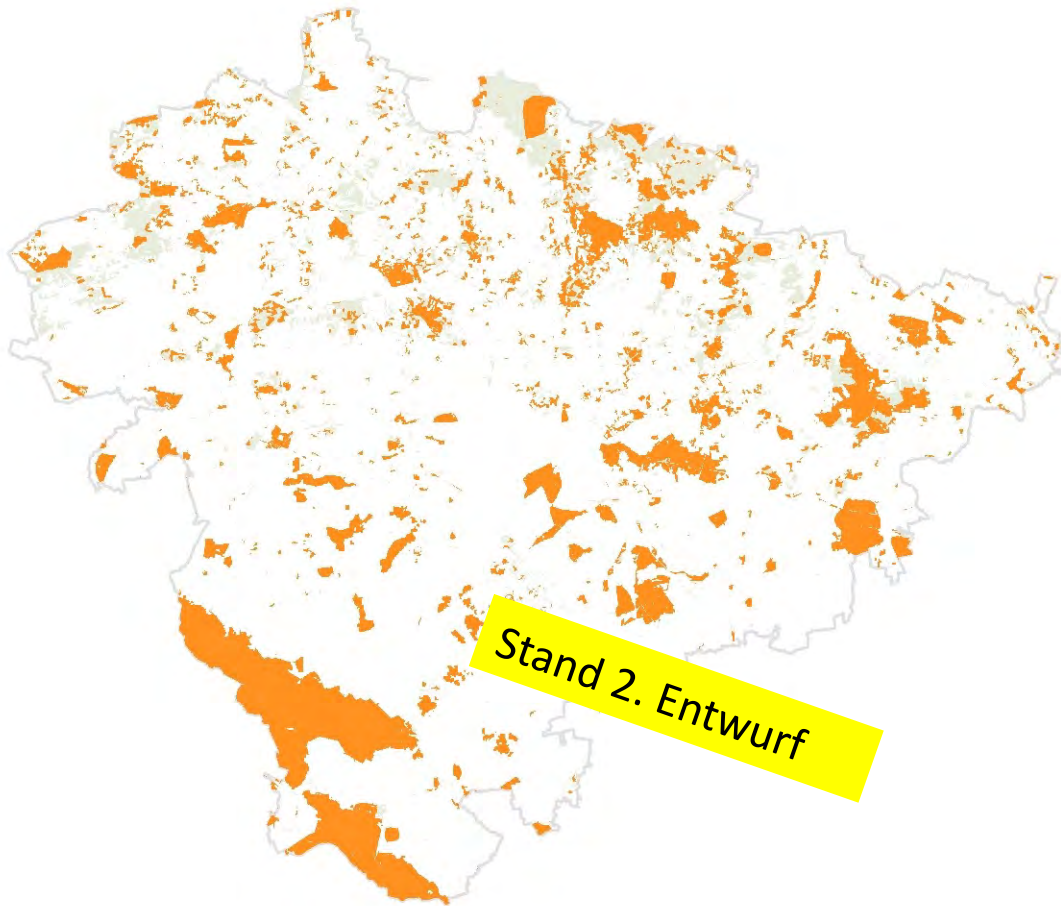
Wald / Abschichtung – Vorranggebiete Wald nach LROP



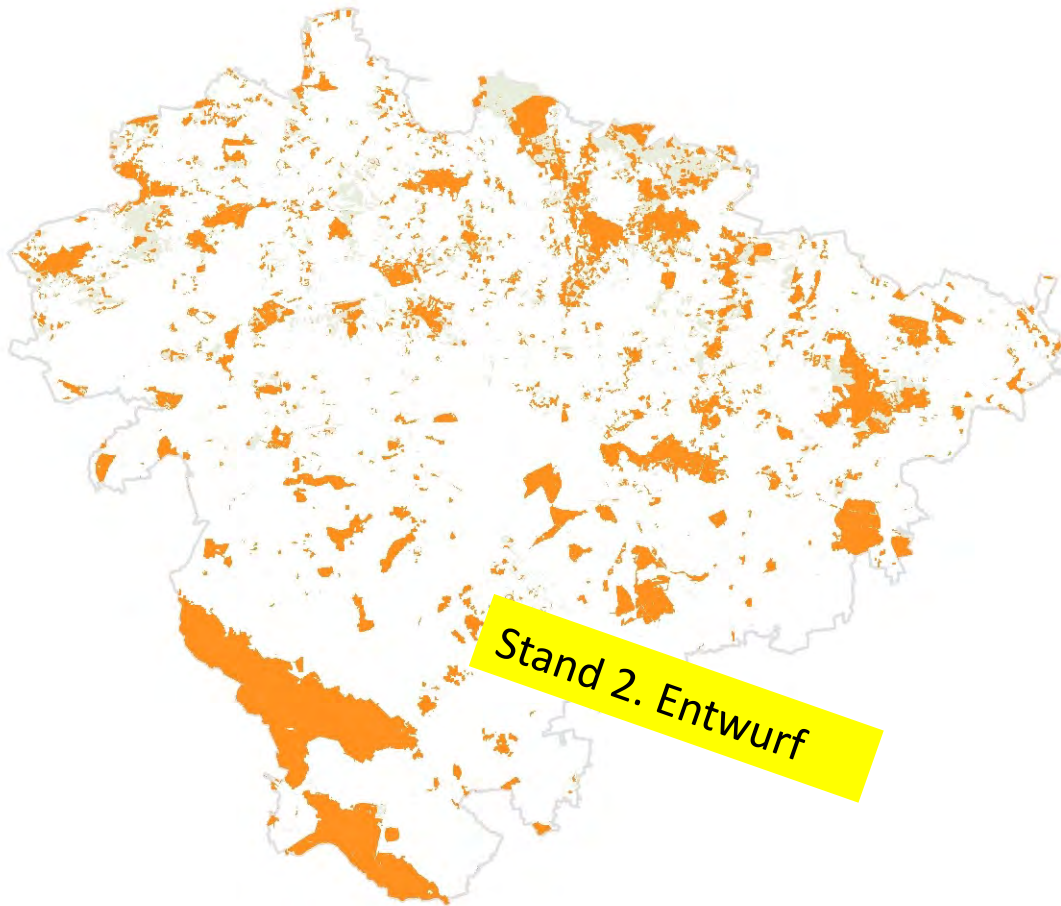
Wald / Abschichtung – Historische Waldstandorte nach Landschaftsrahmenplan



Wald / Abschichtung – Laub- und Mischwälder



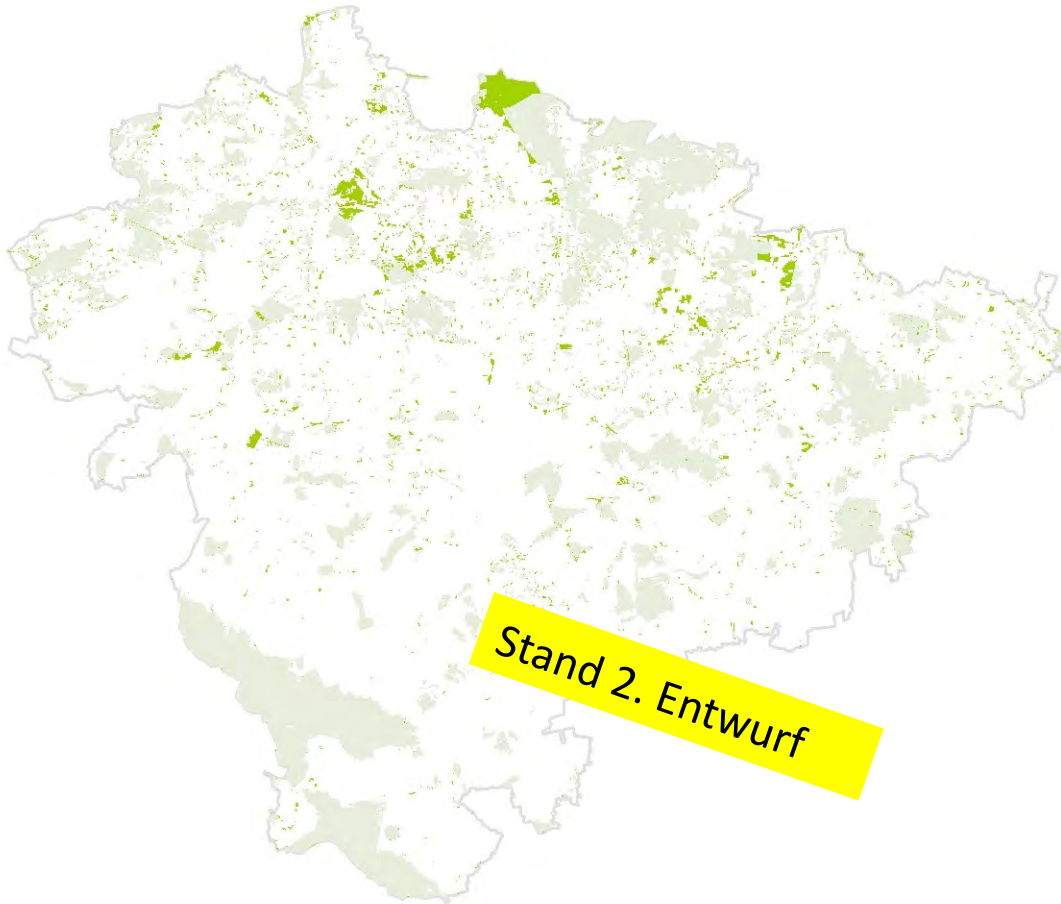
**Wald / Abschichtung
– Waldflächen in LSG (ohne überlagernde LSG-Kriterien)**



**Wald / Abschichtung
– Waldflächen in LSG (mit überlagernden LSG-Kriterien)**



Wald / Abschichtung – Ergebnis: Wald-Öffnung für Windenergie



Waldflächen

Als Tabuzone eingestellte Waldflächen:

- Vorranggebiete Wald nach Landes-Raumordnungsprogramm
- Historische Waldstandorte nach Landschaftsrahmenplan
- Laub- und Mischwälder
- Waldflächen in LSG

**Werte des 2. Entwurfes!
Werte des 3. Entwurfes in etwa
in gleicher Größenordnung**

		Fläche	anteilig	
Regionsgebiet		229.544 ha		
Wald		44.256 ha	Anteil am Regionsgebiet	19,28 %
Vorranggebiete Windenergie in Wald		499 ha	Anteil am Regionsgebiet Wald-Fläche	Anteil an 0,22 % 1,13 %

Windenergie

Änderung der Rahmenbedingungen beim Artenschutz

Umgang mit Artenschutzbelangen:

- Tabuzone: 1.000 bis 3.000 m-Puffer um Natura 2000-Gebiete mit besonders kollisionsgefährdeten Vogel- u. Fledermausarten und um das internationale Feuchtgebiet gemäß Ramsar-Konvention (nach BuP-Gutachten)
- Neuregelungen des § 45b BNatSchG berücksichtigt: Nah- und zentrale Prüfbereiche um Brutplätze, zusätzlich Berücksichtigung relevanter Brutlebensräume (nach NLWKN)

Windenergie Änderung der Rahmenbedingungen beim Artenschutz

VR Wind

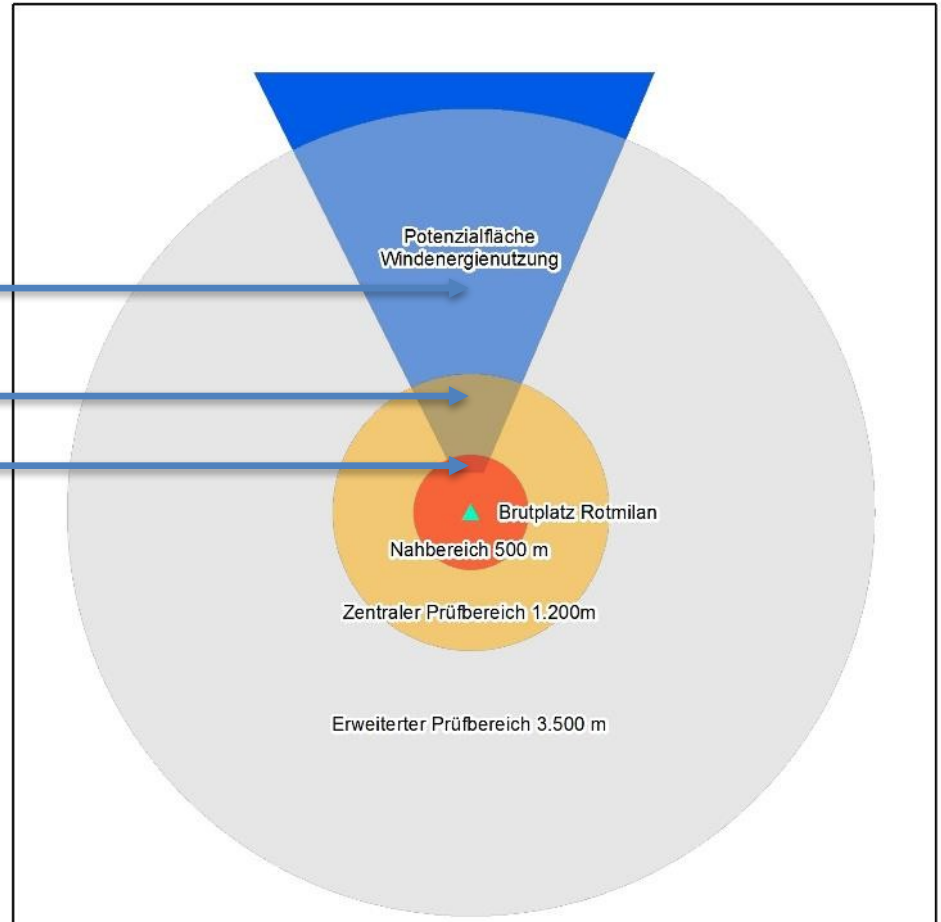
VB Wind

Keine Fest-
legung

Tötungsrisiko nur in
Ausnahmefällen erhöht

Anhaltspunkte für
erhöhtes Tötungsrisiko

Tötungsrisiko signifikant
erhöht



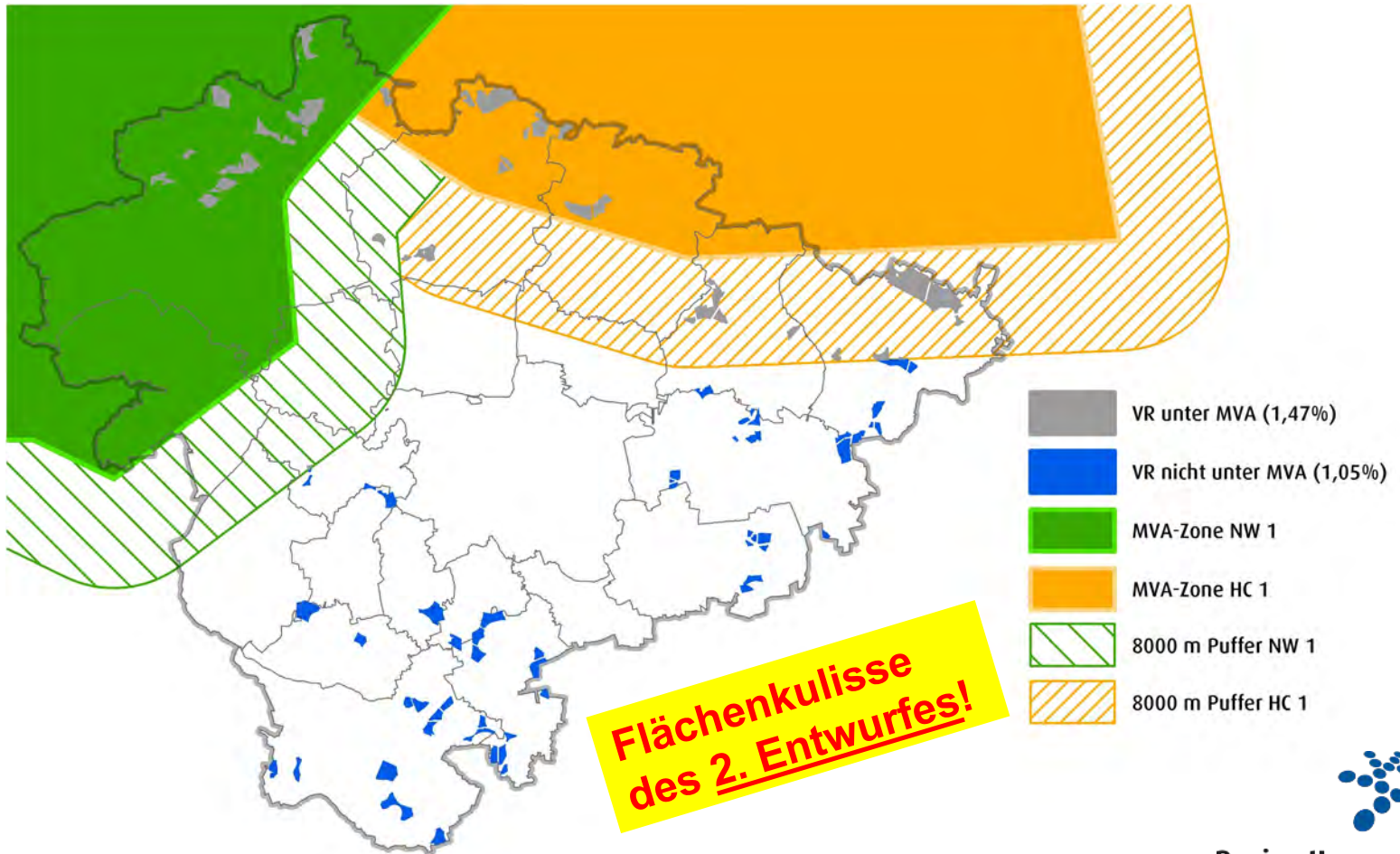
Quelle: Team Regionalplanung

Windenergie Änderung der Rahmenbedingungen beim Artenschutz

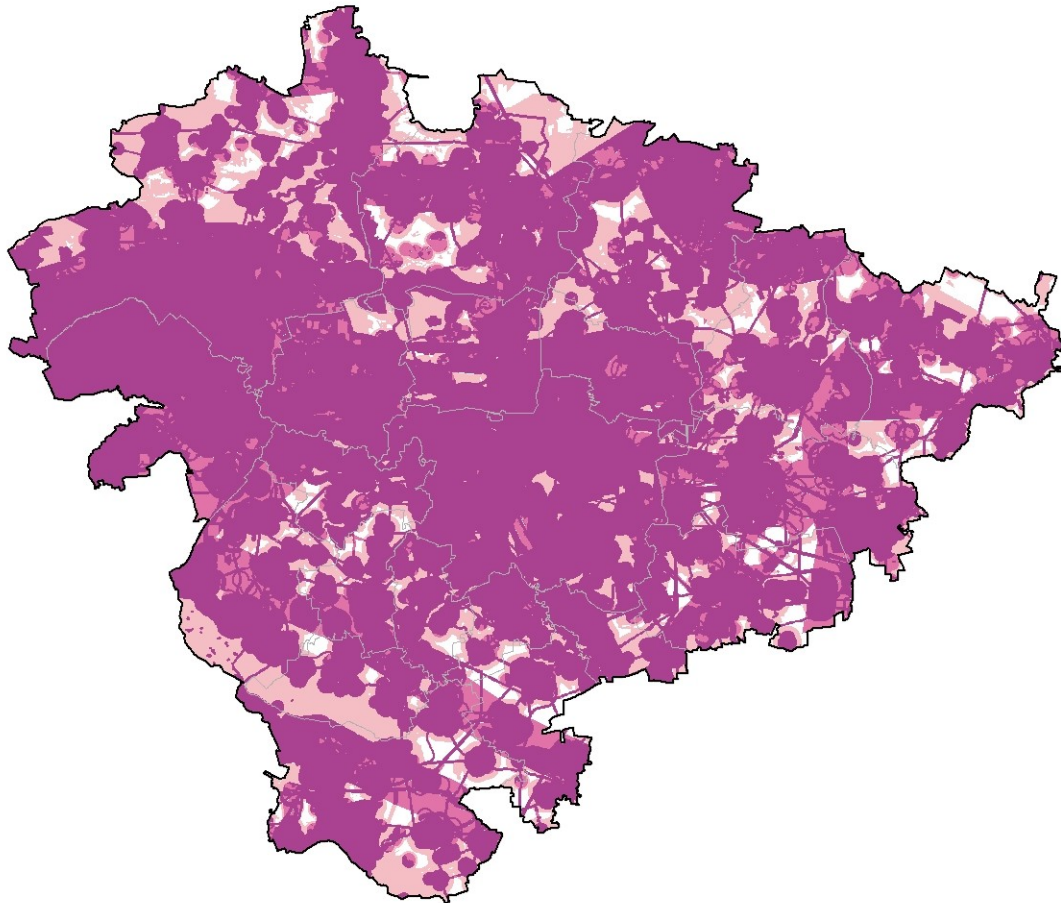
Umgang mit Artenschutzbelangen:

- Tabuzone: 1.000 bis 3.000 m-Puffer um Natura 2000-Gebiete mit besonders kollisionsgefährdeten Vogel- u. Fledermausarten und um das internationale Feuchtgebiet gemäß Ramsar-Konvention (nach BuP-Gutachten)
- Neuregelungen des § 45b BNatSchG berücksichtigt: Nah- und zentrale Prüfbereiche um Brutplätze, zusätzlich Berücksichtigung relevanter Brutlebensräume (nach NLWKN)
- § 45c BNatSchG: Vorbelastung führt außer bei Nahbereich zu einer »Hochstufung« in der Festlegung
- Wertvolle Gastvogelbereiche
- Störungen nach (altem) Artenschutzleitfaden Windenergie (z. B. Kiebitz)




Kursführungsmindesthöhen (MVA) – faktische Höhenbeschränkung für WEA



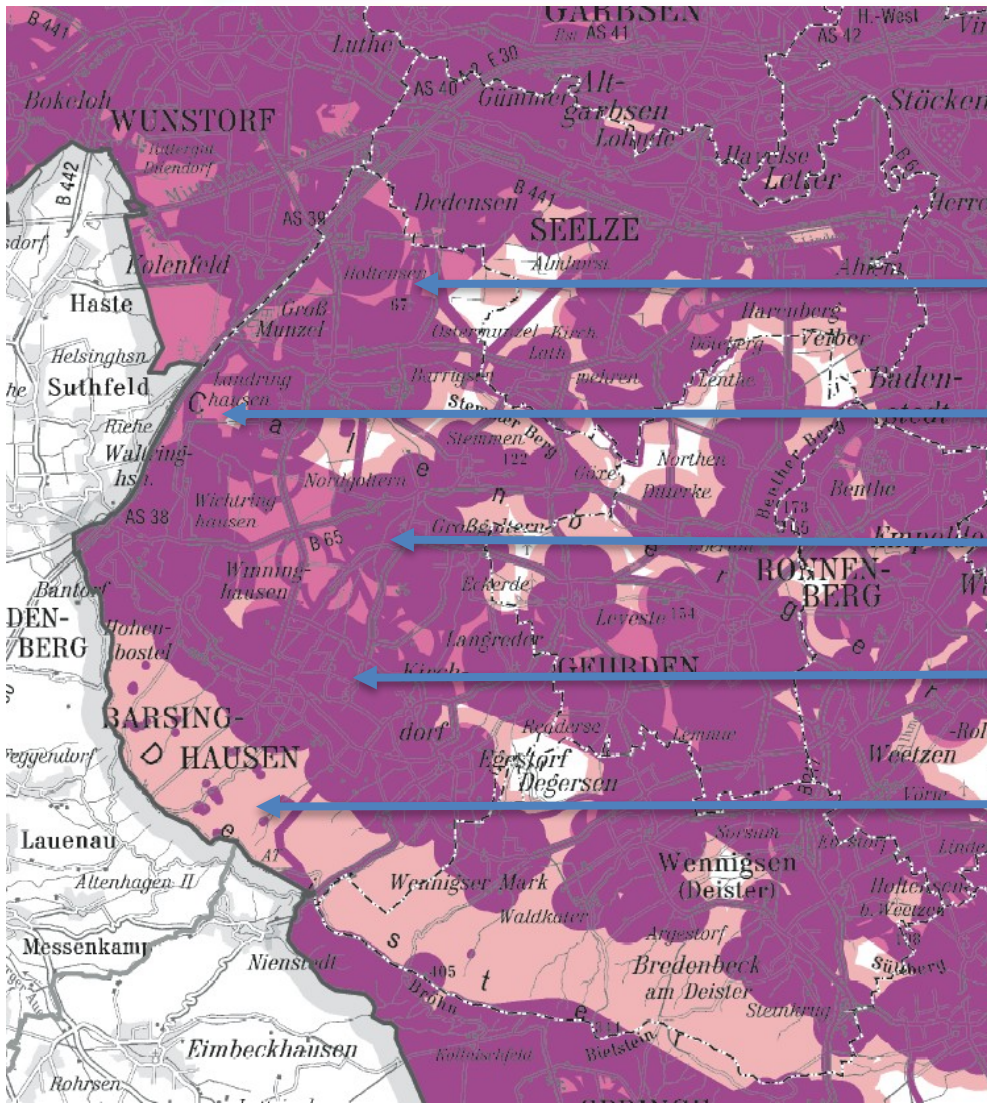
Vorranggebiete Windenergienutzung – Flächenermittlung, 2. Entwurf, Stand 05/2023



Tabuzonen

-  Harte Tabuzone
(überlagert von
weicher Tabuzone)
-  Harte Tabuzone
-  Weiche Tabuzone

**Vorranggebiete Windenergienutzung / Ausschnitt
Barsinghausen – Flächenermittlung, 2. Entwurf, Stand 05/23**



Tabuzonen (Beispiele)

Anflugverfahren
Circling CAT

Sichtflugstrecke
entlang BAB 2

Hubschraubertief-
flugkorridor

Siedlung und
Siedlungsabstand

Deister / Vorranggebiet
Wald



Die Region Hannover auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035 und zur Klimaessilienz

AGENDA

Prolog: „*Was zahlt ein*“ ..auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035 und zur
Klimaresilienz – Handlungsfelder / Instrumente aus Regionsperspektive

1. Gemeinsam auf dem Weg zur klimaneutralen Region Hannover
– umwelt-, natur- und sozialverträglich!
2. Neuplanung der Windenergienutzung im Regionalen
Raumordnungsprogramm Region Hannover (RROP)
– veränderte rechtliche Rahmenbedingungen und grundlegendes
Planungskonzept
3. 5. Änd. RROP - Neuplanung der Windenergienutzung (2. / 3. Entwurf)
– *wesentliche geänderte naturschutzfachliche Planungskriterien
und Luftfahrtbelange*
– *Situation in Barsinghausen*
4. **6. Änd. RROP – Ausbau PV / FF-PV u.a. – kurzer Ausblick
und Zeitpläne**



6. Änd. RROP – Ausbau PV /FF-PV - Solarenergienutzung - Fallkonstellationen

- Solaranlagen auf Gebäuden und Parkplätzen – NBauO (Pflichten bei Neubau)
- FF-PV 200 m links und rechts von Autobahnen/Schienenwegen
= privilegiert ! EEG/BauGB
- Alle anderen FF-PV = nicht privilegiert, Steuerung über Bauleitplanung durch Städte und Gemeinden (Konzepte sinnvoll !!)
- 6. Änd. RROP – Ausbau PV /FF-PV:
 - Regionalplanerische Steuerung von raumbedeutsamen FF-PV über RROP (Kriterien/Flächenkulissen)
 - FF-PV auf Vorbehaltsgebieten Landwirtschaft: LROP 2022 eröffnet Zugang, RROP muss angepasst werden



Solaroffensive in der Region Hannover

- Solarkataster der Region Hannover
- Solarkampagne der Klimaschutzagentur (Info/Beratung)
- Fortführung der erfolgreichen Dach- und Solarförderung (jährlich 2,5 Mio. Euro Fördermittel), in der ersten FP 2020 bis 2022 wurden ca. 5,6 Mio. Euro an Fördermitteln bewilligt
- Intensivierung der Identifikation von großen Flächen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Kommunen (Bspw. Gewerbegebiete, Wohnungswirtschaft, u.a. im Rahmen der Dach-Solar-Richtlinie)
- Untersuchung der Potenziale von Photovoltaik-Überdachungen bei regionseigenen Parkplätzen

Aus- und Umbau der Energieversorgungsinfrastruktur im Zuge des Ausbaus der EE

Die Entwicklung der Energieversorgungsinfrastrukturen wird seitens der Region Hannover - auch planerisch - stärker in den Blick genommen –

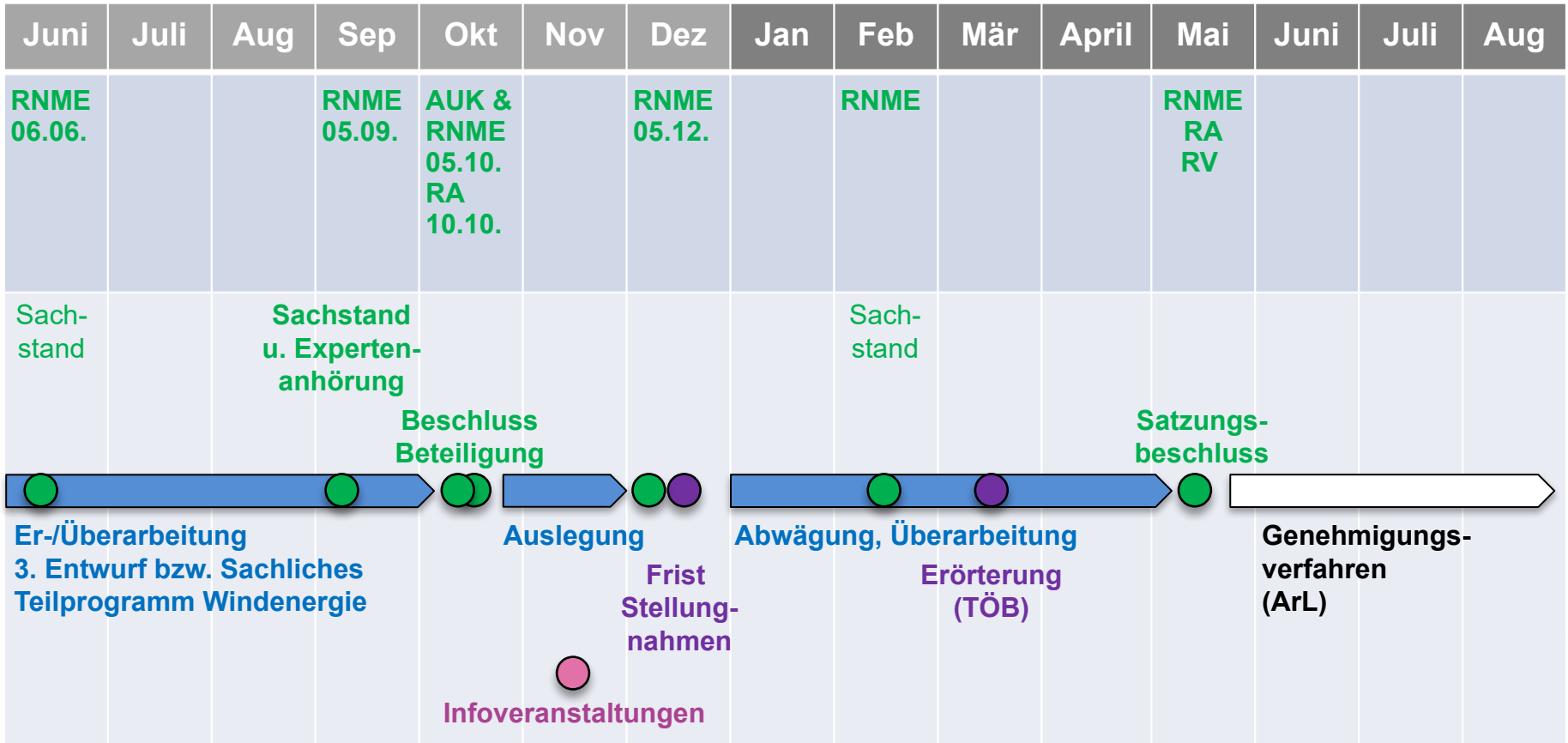
Aspekte insb.:

- Netze / intelligente Netze, Sektorkopplung, Speicherinfrastrukturen
- Wärmeplanung, auch interkommunal
- Besonderer Blick auf das Thema Wasserstoffwirtschaft
- Ausschöpfung der Potenziale der Geothermie im Regionsgebiet

Windenergieneuplanung 5. Änd. RROP 2016 3. Entwurf - Zeitschiene

2023

2024



Stand: 01.06.2023



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Fragen.. Kritik.. Diskussion**

Jens Palandt, Dezernent für Umwelt, Klima, Planung und Bauen



Region Hannover

Foto: Sonja Beuning